

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

**Was hilft wirklich gegen
meine Allergie?**

TopPharm, meine Nummer eins bei
Gesundheitsfragen.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 23. April 2021 – Nr. 16

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Grossauflage MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

hell MALER

Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit unters Messer



Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer
061 461 98 00 www.hollag.ch

SCHNIEPER SCHMID

PLANUNG UND REALISATION VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNENFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TELEFON 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

seit 40 Jahren

Ramseyer Elektro AG
die Voltprofis

Zentrale MuttENZ 061 461 12 91
Filiale Aesch 061 751 81 81
Filiale Pratteln 061 821 81 81
www.ramseyer-ag.ch

Die Rütihard-Debatte wird in einem Film dokumentiert



Unter der Regie von Cécile Speitel (Mitte) entsteht ein Dokumentarfilm über die Verhinderung des Salzabbaus auf der Rütihard. Ihr Kollege Thomas Abel ist verantwortlich für Kamera, Ton und Licht. Lena von Tschanner unterstützt die beiden beim Schnitt und der Vertonung. Foto Tamara Steingruber

Seite 3

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär
Heizung Spenglerei

www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 627 92 92

Kommen. Sehen. Machen.

Und es funktioniert.
Auf Schibler Sanitär ist 100% Verlass

schibler
Sanitär Heizung Service

MuttENZ, Pratteln • T 061 599 10 12 • www.schibler-sanitaer.ch •

**Alles von der
Baselbieter Kalbsbrust**

Metzgerbraten, Ragout,
Brustschnitten, Arrostitini

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln



Ich bin umsorgt
und sicher daheim.

Home Instead betreut Senioren individuell und zuverlässig zuhause, von wenigen bis 24 Stunden. Wir sind schweizweit führend und von Krankenkassen anerkannt. Gerne beraten wir Sie kostenlos.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch



Schweizer Trödel Experte

Wir kaufen:
Uhren, Pelzmantel, Münzsammlungen, Musikinstrumente, Geschirr, Kleider, Goldschmuck, Bücher, Bilder, Porzellan, Handtaschen, Antiquitäten, Werkzeuge, Velos, Elektromaschinen, alte Spielzeuge und vieles mehr.

Alter Krimskrams oder edle Rarität?
Wir schätzen den Wert Ihrer Fundstücke kostenlos seriös und unverbindlich.

Sofort Bargeld! Wir bezahlen Höchstpreise, auch den Sammlerwert!

Telefon 075 440 40 00

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin mit uns (privat und diskret).

Selbstverständlich arbeiten wir nach den Vorschriften und Empfehlungen des BAG



**Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung**

Seit über 40 Jahren:
Erfolgreicher Immobilienverkauf dank Kompetenz, Erfahrung, Vertrauen und Leidenschaft!

trimag 061 225 50 50
www.trimag.ch



Überall für alle

SPITEX

Muttenz

061 465 73 33

www.spitexmuttenz.ch

Leiden Sie unter schmerzenden Nackenproblemen, verbunden mit Schlafstörungen?

eine Lösung dafür kann Ihnen möglicherweise das therapeutische, vegane Kissen

NECKRELIEF (= Nackenentspannung)

bringen. Dieses Kissen ist im Moment verfügbar bei Ergonic Physiotherapie, Hauptstrasse 80, 4132 Muttenz (Eingang beim Parkplatz Restaurant Pisco).

(Kissen zum Probieren verfügbar)

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex



mit Krankenkassen-Anerkennung (AG, BL, BS, SO) für Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf

- Alltagsbegleitung und Betreuung
- Pflege / Haushalt / Nachtwache
- Entlastung pflegender Angehöriger

Sprechen Sie mit uns. Wir finden eine bedürfnisgerechte Lösung für Sie.
Tel. 061 465 74 00 | info@curadomizil.ch | curadomizil.ch

An dieser Stelle könnte ein Inserat von Ihnen platziert sein. – Dass es gelesen wird, beweisen Sie – eben haben Sie diese Zeilen gelesen.

WIR KAUFEN
Alte Armbanduhren aller Marken, auch in defektem Zustand | Chronographen | Gold- und Silbermünzen
Gedenkmünzen | Medaillen | Gold- und Silberbarren
Silberbesteck | Goldschmuck defekt oder nicht
Markentaschen + -kleider wie Louis Vuitton und Chanel | Edelsteine
Diamanten | Geigen und Klaviere | Autos von Pkw bis Lkw

Montag, 26. April 2021

durchgehend von 9 – 18 Uhr

Machen Sie Ihr Rares zu Bares



Wertvoll oder wertlos? Ob alter Krimskrams oder edle Rarität? Sie haben Keller, Dachböden und Schubladen durchforstet und glauben auf einen wahren Schatz gestossen zu sein? Unsere Experten schätzen den Wert Ihrer Rarität kostenlos und mit etwas Glück können Sie ihr Schätzchen bei den Händlern gegen Bargeld tauschen ... Kostenlose Expertisen seriös und unverbindlich. 25 Jahre Erfahrung. Sofort Bargeld!



Wir bezahlen Höchstpreise, auch den Sammlerwert! 25% bis 30% über dem Tageskurs!

Selbstverständlich halten wir die Vorschriften und Empfehlungen des BAG und des Kantons strengstens ein!

Rares zu Bares kommt zu Ihnen

Hotel Baslertor Muttenz
St. Jakobs-Strasse 1, 4132 Muttenz BL

Infos und Beratung durch Herrn Hoffmann, 4912 Aarwangen
Telefon 075 440 40 00, hoffmannbruce1@gmail.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sie können uns nicht besuchen? Kein Problem. Vereinbaren Sie telefonisch Ihren persönlichen Termin mit uns (privat und diskret).

Rütihard

Ein Film, der Mut machen soll

Cécile Speitel und Thomas Abel haben letzten Herbst mit den Dreharbeiten für einen Film über die Rütihard-Debatte begonnen.

Von Tamara Steingruber

Es ist gut drei Jahre her, dass Landwirt Ruedi Brunner an einer Gemeindeversammlung in Eigenregie die Öffentlichkeit über den geplanten Salzabbau auf der Rütihard informierte. Das war der Start einer fast zweieinhalb Jahre dauernden Debatte. Die Interessengemeinschaft «Rettet die Rütihard» wurde ins Leben gerufen, die sich mobilisierte, um das Naherholungsgebiet Rütihard vor der Salzförderung zu bewahren. Die Schweizer Salinen haben mit Informationsveranstaltungen versucht, die Muttenzer Bevölkerung von ihrem Vorhaben zu überzeugen, blieb aber ohne Erfolg. Am 30. Juni wurde das Projekt auf Eis gelegt – zumindest für die nächsten 20 Jahre. Diesen Erfolg der IG wollen Cécile Speitel und Thomas Abel nun in einem Dokumentarfilm festhalten. Damit wollen sie anhand von eigenen Erfahrungen andere motivieren und aufzeigen, was man erreichen kann, wenn man sich gemeinschaftlich für etwas engagiert. Die beiden in Muttenz Lebenden haben in der IG aktiv mitgewirkt und sich auch dadurch kennengelernt. Den beiden war Anfang letztes Jahr schon klar, dass sie die Rütihard-Debatte zwischen den Schweizer Salinen und der IG «Rettet die Rütihard» dokumentieren möchten. Während dem Dialogprozess hat Thomas Abel schon diverse Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Er hat fotografiert, Info-Flyer gestaltet und bei den Flurbegleichen und Veranstaltungen der IG gefilmt. Cécile Speitel ist von Beginn an engagiert in der IG «Rettet die Rütihard». Sie schaut selber gerne Dokumentarfilme und an den Solothurner Filmtagen wurde sie inspiriert von einer Doku aus dem Jura.

Kurz nach der Sistierung der Sondierbohrungen letzten Sommer haben Cécile Speitel und Thomas Abel mit dem Filmprojekt begonnen. Im September haben die beiden mit den Interviews mit Mitgliedern der IG gestartet. Dafür haben sie sich entsprechend ausgerüstet



Cécile Speitel (vorne) führte vor der Kamera zahlreiche Interviews mit Menschen, die sich in der IG «Rettet die Rütihard» gegen den Salzabbau engagierten.

Fotos zVg

mit Videokamera, Mikrofonen und Spots. Auch das nötige Wissen haben sie sich angeeignet, um einen qualitativ ansprechenden Film zu produzieren. Eine gewisse Grunderfahrung bringen beide zwar schon mit, so manches ist aber Neuland. Die Regie übernimmt Cécile Speitel; sie hat 20 Jahre lang als Radiojournalistin gearbeitet. Interviews und die Produktion von Medienbeiträgen sind ihr also geläufig. Mit jeder Person hat sie vor der Kamera ein ausführliches Gespräch geführt. «Mit Ton und Bild ist das Ganze viel komplexer», stellte sie fest. Für den technischen Teil hat

sich ihr Kollege stark gemacht. «Ich habe mich eingeleesen in Themen wie Kameraführung», so Thomas Abel.

Vom «Baukasten» zum Film

Die Dreharbeiten sind abgeschlossen und derzeit befindet sich das Projekt in der Postproduktion. In diesem Arbeitsschritt wird geschnitten, vertont und Bilder mit Musik unterlegt. Hierfür wollte sich das zweiköpfige Filmteam professionelle Unterstützung holen. Speitels Tochter Lena von Tschärner hat zufällig den Bachelor-Studiengang Film an der Hochschule

Luzern absolviert. Sie wirkt unterstützend mit in Sachen Filmschnitt und Regieberatung. Auch sie interessiert sich für Dokumentarfilme und produziert sie auch gerne. «Es ist wie ein Baukasten, den man bekommt, und aus dem man einen Film macht», erklärt sie. Insgesamt sind um die 30 Stunden rohes Filmmaterial vorhanden. Darunter ist auch Bildmaterial, das Telebasel zur Verfügung stellt. Das Endresultat soll ein etwa einstündiger Film sein. Eine grosse Herausforderung für das Team. Die drei nehmen sich aber die nötige Zeit, um das Material zu verarbeiten, und sprechen sich immer wieder ab. Bevor das Werk veröffentlicht wird, holen sie sich auch Feedback von mehreren Aussenstehenden, die mit der Thematik nichts zu tun haben.

Einen kleinen Vorgeschmack auf den Film gibt es auf der Webseite www.ruetihardfilm.ch in Form eines sogenannten Teasers. Ziel ist es, den Film im Herbst fertigzustellen und zu veröffentlichen. Das Team möchte den Film auf verschiedenen Plattformen veröffentlichen. So schwebt ihnen zum Beispiel vor, den Film auf Webseiten von Institutionen wie WWF und Fondation Franz Weber verlinken zu lassen. Auch an Festivals würden sie den Film gerne zeigen. Nach Möglichkeit soll eine Premiere natürlich in Muttenz stattfinden.



Im stillen Kämmerchen verarbeiten Lena von Tschärner und Thomas Abel das Bild- und Tonmaterial.

Pflegehelfer/in gesucht



Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Sie arbeiten flexibel und haben Zeit für Ihre Kunden. Bereitschaft für Nacht- und Wochenendeinsätze von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.homeinstead.ch/jobs oder +41 61 205 55 77



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindenberg.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein

Dringend Eigenheim gesucht

Junge Familie sucht EFH/DHH/REH
in Muttensz oder Umgebung.
Kontakt unter 061 535 31 79

Wir, Mutter und zwei Kinder (16 und 18 J.), suchen eine 4-Zimmer-Wohnung

in **Basel**. Leider wurde uns nach
23 Jahren wegen Eigenbedarf
gekündigt.

Sehr gern würden wir im oberen
Kleinbasel bleiben.

Wir freuen uns auf Angebote:
077 509 28 14

**Achtung! Sammler sucht
Blasinstrumente
Saxophon, Klarinette usw.**
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06



www.mueba-energietechnik.ch

Die Firma **Müba Energietechnik AG** ist ein führendes Unternehmen in der Heizungstechnik, fokussiert auf Wärmepumpen, Heizkessel, Wärmepumpen Boiler und Speicher sowie auf Solar. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **nach Absprache** für die Region **BS, BL, SO und AG** einen:

Technischer Verkaufsberater Aussendienst

Anforderungen:

- Technische Ausbildung im Bereich Heizungstechnik
- Einige Jahre erfolgreiche Verkaufspraxis in der Heizungstechnikbranche
- Betriebswirtschaftliches Verständnis / Verkaufsfair
- Belastbar, flexibel, gute Umgangsformen, hohe Kundenorientierung, selbständig, kontaktfreudig, entscheidungsfreudig, verhandlungssicher, problemlösungsorientiert, grosses Verantwortungsbewusstsein und überzeugendes Auftreten
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Wohnhaft im Verkaufsgebiet

Hauptaufgaben:

- Pflege und Betreuung der bestehenden Kundschaft, Installationsfirmen und Ingenieure
- Neue Kunden akquirieren
- Selbständige Ausarbeitung der kundenspezifischen Offerten
- Nachverfolgung der laufenden Angebote
- Aufnahme von Bestellungen und Begleitung der Aufträge
- Enge Zusammenarbeit mit Verkaufsinendienst
- Aktive Mitarbeit an Messen

Wir bieten Ihnen:

Eine moderne zeitgerechte Anstellung mit Geschäftswagen, in der Sie Ihre Fähigkeiten täglich einbringen können. Auf Sie wartet ein interessantes, dynamisches und herausforderndes Aufgabengebiet mit hoher Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Müba Energietechnik AG, zHd. Herr Peter Mügeli, Leimenstrasse 93, 2575 Hagneck oder per E-Mail: info@mueba-energietechnik.ch, Tel. 032 396 06 46



Staatlich anerkanntes Hilfswerk

› **GRATISABHOLDIENST
UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

› **RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Grossbrockenstube Muttensz

Prattelerstrasse 25
Tel. 061 463 70 90
www.hiob.ch, muttensz@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
Basel, Klybeckstrasse 91
Tel. 061 683 23 60



WAHRE SCHATZTRUHE
Vielfältiges Angebot an Waren!

Sulzkopfhütte

Eine neue Bankgarnitur



Der Bürgerrat stiftet als Erinnerung an den Banntag einen Holztisch.

Foto Veronika Del Zenero

Die Grillstelle bei der Sulzkopfhütte hat eine neue Sitzgelegenheit.

Leider musste der Bürgerrat Ende März auch den diesjährigen Banntag absagen. Der Bürgerrat hat sich entschlossen, die Bankgarnitur vor der Banntagstube als symbolische Erinnerung an den erneut ausfallenden Banntag der Bevölkerung zu stiften (an dieser Stelle gilt es zu erwähnen, dass die Mieter der Banntagstube den Vorrang haben). In der von Corona gebeutelten Zeit soll es kleinen Gruppen möglich

gemacht werden, sich im Wald von MuttENZ zu treffen. Das Forstrevier Schauenburg, unter der Leitung von Markus Eichenberger, hat erneut eine Tischbankgarnitur aus Weisstannen zugesagt. Im letzten Jahr wurde das 5-Liber-Bänkli anstelle des Banntagbatzens gestiftet und auf der Rütihard aufgestellt. Am 16. April 2021 stellte das Forstrevier Schauenburg die Tischbankgarnitur beim Grillplatz der Banntagstube auf. Das Hüttenwartteam und Bauvorsteher Martin Thurnheer übernahmen diese freudig. Der Bürgerrat von MuttENZ will mit dieser Geste auch im 2021 auf das

Brauchtum «Banntag» hinweisen und das fröhliche und friedliche Beisammensein auf dem Sulzkopf weiterleben lassen. Ausserdem stehen seit anfangs Jahr Drahtkörbe bei den Feuerstellen, welche regelmässig mit Brennholz bestückt werden. Eine Garantie, dass jederzeit Holz bereit liegt, kann jedoch nicht gegeben werden – eine Bitte an alle Feuerstellen-Benutzer: gehen Sie sparsam mit dem Holz um. Es ist dem Bürgerrat eine Freude, wenn der allseits beliebte und traditionelle Banntag hoffentlich im nächsten Jahr durchgeführt werden kann.

Bürgerrat MuttENZ

Kolumne

Taschentraum(a)skenpflicht

Dass wir Frauen auf Schuhe stehen, ist ja allgemein bekannt und nicht nur im wortwörtlichen Sinn, seit es Zalando gibt (das Gekreische ersparen wir uns noch). Wer mit Frau als Mann in MuttENZ oder sonst wo unterwegs ist, kann nicht nur eine Strophe vom Liedchen, sondern mehrere (Kata)Strophen singen, wenn Schuhe im Schaufenster gesichtet werden.

Von
Isabelle Merlin

Mit den Taschen ist es wohl dasselbe und wird wohl so seinen Grund haben. Bei unseren Vorfahren waren die Frauen fürs Sammeln der Beeren und der Mann fürs Jagen verantwortlich, Körbe mussten gefüllt und Mägen ernährt werden. Obwohl der Mann mit den Taschen auch aufgeholt hat, steht bei ihm eher der praktische Teil im Vordergrund; im Geschäftsleben für Notebook, Maske und Schlüssel und in der Freizeit sogar als etwas, das auffallen soll.

Wie oft habe ich schon von Freunden gehört, was wir Frauen alles so mit uns herumzutragen haben; bis zu dem Moment, wo man(n) etwas braucht. Ausgerüstet mit Taschentüchern, Handcreme, Nagelfeile und Kopfschmerztabletten kann die Tasche einer Frau wahre Wunder bewirken. Zu einem Wunder wird jetzt auch die Maske aus Stoff. Bunt, witzig und auffallend gehört sie im Alltag bereits dazu und darf in keiner Tasche mehr fehlen. Passend zur Kleidung oder eher nicht, ist sie auch in MuttENZ unverzichtbar und in den Arztpraxen und als Träger(in) schon normal geworden; auch für mich. Genauso normal wie wir Frauen an Taschen hängen, Masken anziehend finden und auf Schuhe und jetzt noch Kaffee-to-go stehen. Sitzend ist es natürlich noch schöner und seit dieser Woche Terrassen freudig in MuttENZ und rundherum zu geniessen, man(n) kann gelassen sein und wir Frauen sind es auch; endlich kreischen – natürlich maskenkonform.

Oldithek

Das Warten hat ein Ende

Mit Freude hat das Oldithek-Team von den vom Bundesrat erlassenen Lockerungen Kenntnis genommen und darf auf Anlässe hinweisen. Der monatliche PC-, Smartphone- und Tabletsupport findet erstmals wieder am 3. Mai, von 14 bis 17 Uhr statt. Der Kurs Sturzprophylaxe startet am 5. Mai von 14.15 bis 15.05 Uhr. Im Anschluss ist wie gewohnt jeweils Oldithek bis 17 Uhr angesagt. Einziger Wermutstropfen sind die einzuhaltenen Sicherheitsmassnahmen. Es besteht eine generelle Maskenpflicht. Die Abstandsregel von 1,5 Metern muss eingehalten werden. Maximal vier Personen dürfen an einem Tisch sitzen. Es wird kein Personal von Sinnenvoll vor Ort sein. Wenn jemand Mitgebrachtes konsumieren möchte, so hat dies ausserhalb des Gebäudes von Sinnenvoll zu geschehen.

Bruno Huber für die Oldithek

Samariter

Neue Präsidentin

Auch wenn wir anfangs Jahr wieder Absagen entgegennehmen mussten, schauen die Samariter MuttENZ doch positiv in die Zukunft. Glücklicherweise war es den Kursleiterinnen trotz Corona und mit den nötigen Vorschriften erlaubt, Kurse zu erteilen. Ebenfalls können die Samariter nun an ihren Übungen ihr Wissen wieder auffrischen und erweitern. Zudem arbeiten Samariterinnen und Samariter neben den Einsätzen im Sanitätsdienst am Impfzentrum und sind als First Responder im Einsatz.

Einen Wechsel hat es an der schriftlichen Generalversammlung im Präsidium gegeben, welches neu von Sylvia Vogt geführt wird. Bei Gabriela Hakios, welche den Verein während sechs Jahren vorstand, bedanken sich der Vorstand und der Verein ganz herz-

lich. Der übrige Vorstand wurde bestätigt. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle, die anlässlich der Samaritersammlung eine Spende geleistet haben.

Neuer Ort für Blutspenden

Da auch in nächster Zeit die erweiterten Abstände beim Blutspenden bleiben werden, war es im katholischen Pfarreiheim zu eng geworden und die Samariter mussten sich nach grösseren Räumlichkeiten umsehen. Für die jahrelange gewährte Gastfreundschaft möchte sich der Verein bei der römisch-katholischen Kirche bedanken. Nun ist man glücklich darüber, dass schon ab dem 19. August die Blutspende in der Aula des Schulhauses Donnerbaum durchgeführt werden darf.

Sylvia Vogt, Präsidentin
Samariter MuttENZ

Flohmarkt

Spontaner Kinderflohmil war ein Erfolg

Nach langer Unsicherheit konnte der Kinderflohmil stattfinden.

Lange hat das Team vom Familienzentrum Knopf gebangt, ob der Kinderflohmil, der jeweils am ersten Mittwoch nach den Frühlings- und Herbstferien stattfindet,

durchgeführt werden darf. Im letzten Moment kam dann das Okay. Die Zeit reichte zwar nicht mehr, um den Flyer zu drucken, doch hat das Team kräftig Werbung über Whatsapp-Statistiken und Facebook gemacht.

Rund 40 Kinder an 21 Verkaufsplätzen haben sich angemeldet. Die Abstände der Verkauf-

plätze waren zwar etwas grösser als sonst und die grösseren Kinder trugen Masken, aber das schien keinen zu stören. Es wurde verkauft und gekauft, gehandelt und «gmärtet». Viele Besucher fanden den Weg zum Breiteschulhaus und verweilten an den bunten Ständen, alle hielten Abstand und befolgten problemlos die Hygieneregeln.

Für alle Verkäufer gab es wie immer ein Zvierli, welches der Mutzli, das Maskottchen vom KMU Muttenz ankündigte. Viele Autos, Bücher, CDs, Puzzles, Puppen, Figuren etc. fanden ein neues Zuhause und erfreuten neue Kinderherzen.

Sonja Köhler
für das Familienzentrum Knopf



Kurzfristig erhielt das Familienzentrum Knopf die Erlaubnis für den Flohmarkt auf dem Pausenplatz des Schulhauses Breite.

Fotos zVg

Parteien

Petition: Danke für 787 Unterschriften

Die Grünen Birsfelden und die Grünen Muttenz bedanken sich für 787 Unterschriften, welche am Mittwoch, 14. April, der Regierung in Liestal überreicht werden konnten. Eine grosse Anzahl der Unterschriften konnten wir direkt vor Ort von Passantinnen und Passanten des Uferwegs sammeln, wobei die Unterzeichnenden aus über 70 verschiedenen Wohngemeinden stammten. Die Petition verlangt nebst dem freien Zugang des Rheinuferwegs auch die Wiederherstellung der Verbindung vom Hardwald zum Rhein über die Hafentunnelbahn sowie die generelle Zugänglichkeit zu den Hafengebieten zumindest am Wochenende.

Von der Petition unbeeindruckt haben die Rheinhäfen inzwischen in Birsfelden bereits das verschliessbare Tor installiert. Trotzdem hoffen wir, dass die Regierung die angekündigte Schliessung des Uferwegs ab Mai noch verhindern kann.

Bernhard Eymann, Grüne Birsfelden,
und Peter Hartmann, Grüne Muttenz

Der Muttenzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Rezepttipps

Frittierte Reiskugeln mit Safran

Rezept für vier Personen:

50 g Butter
50 g fein gehackte Zwiebeln
250 g Risottoreis, z. B. Arborio
50 g trockener Weisswein,
bei Kindern ohne Weisswein
12 dl Gemüsebrühe
Salz, weisser Pfeffer aus der Mühle
80 g Sbrinz, fein gerieben
2 Briefchen Safranpulver
2 Eier
2 EL Weissmehl
250 g helles Paniermehl
Frittieröl

Zubereitung:

Zwiebeln in der Butter hell anschwitzen, Reis dazu und glasig schwitzen, mit Weisswein ablöschen, kurz reduzieren und mit Brühe auffüllen, abschmecken und Safran dazugeben, circa 18 Minuten bei kleiner Hitze köcheln, Sbrinz einrühren und nochmals abschmecken. Wenn das Risotto fertig ist, auf einem Blech ausbreiten und eine Stunde abkühlen lassen.

Mit einem Eisportionierer kleine Kugeln formen. Eier und Mehl miteinander verrühren, die Kugeln darin wenden und anschliessend im Paniermehl wälzen. Die panierten Kugeln in der Friteuse circa 5 Minuten frittieren.

Als Dip für diese Reiskugeln empfiehlt sich Sauerrahm.

Zubereitung:

250 g Sauerrahm mit Salz und weissem Pfeffer aus der Mühle abschmecken.



**Tagesheim
Unterwart**

Katholische Kirche

Frühlingserwachen im Wald

Am Mittwoch, 28. April, findet ein Kindernachmittag unter dem Motto «Frühlingserwachen im Wald» statt. Gemeinsam werden die ersten Boten des Frühlings im Wald entdeckt. Die Kinder erleben einen wunderbaren Nachmittag draussen an der frischen Luft. Sie hören Geschichten, entdecken den Wald und geniessen leckeres Schlangenbrot vom Feuer. Kinder im Kindergarten oder älter, die Lust haben, einen erlebnisreichen Nachmittag zu verbringen und Neues zu entdecken, sind herzlich willkommen. Gerne dürfen auch Gspänli mitgebracht werden. Das Team der Jugendarbeit freut sich auf viele bekannte und neue Gesichter. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr auf dem Kirchplatz der katho-



Die Jugendarbeiter der Pfarrei laden Kinder zum Waldausflug mit Schlangenbrot vom Feuer ein.

Foto Clipdealer

lischen Kirche. Dort endet der Ausflug um 17 Uhr auch wieder. Der Nachmittag ist kostenlos, es gibt genügend zu trinken, Schlangenbrot und Obst. Für Auskünfte steht

Marco Gürber, Jugendarbeiter der Pfarrei, 076 391 53 55, zur Verfügung.

Valentina Brunetti,

Lea Stenz, Crystal Stringer und Marco Gürber, Jugendarbeiter

Leserbriefe

Der Rheinuferweg soll offen bleiben!

Eine mit 787 Unterschriften eingereichte Petition seitens der Grünen Birsfelden und Muttentz stellt zu Recht die Forderung nach einer Öffnung des Rheinuferwegs. Man wehrt sich damit gegen die neue Wegführung im Hafen Birsfelden und im Auhafen Muttentz. Mit einem dringlichen Vorstoss, eingegeben durch die Landräte und die Landrätin Klaus Kirchmayr, Roman Brunner, Anita Biedert, wird ebendies auch verlangt und der Regierungsrat aufgefordert, dass der Bermenweg für den Fussverkehr permanent offen bleiben muss, der Fussgängersteg über die Hafentbahn wieder erstellt wird und die Zugänglichkeit zu den Hafentarealen zumindest an den Wochenenden gesichert bestehen bleibt. Der Gemeinderat Muttentz wurde durch die Rheinhäfen AG vom Entscheid der Sperrung schlicht nur im Rahmen einer Pressemitteilung in Kenntnis gesetzt, eine vorgängige Absprache blieb aus. Dass sich nun Personengruppen aus der Bevölkerung sowie die kantonale Politik dagegen verwehren, ist ein lobenswertes Engagement zugunsten der Freiheiten, die nicht der Tendenz von zunehmenden Beschränkungen unterworfen werden sollen.

Man darf gespannt sein, ob schon ab Mai 2021, wie es der landrätliche Vorstoss verlangt, dem legitimen Anliegen nachgekommen wird. Ein Grossteil der Bevölkerung würde sich jedenfalls freuen, einem Stück Natur und dem interessanten Treiben eines Hafens nahe sein zu können. Anita Biedert, Landrätin SVP BL

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs Ihren Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag an redaktion@muttentzeranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Reformierte Kirche

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Jugendliche, die den reformierten Religionsunterricht besucht haben, nächstes Jahr 16 werden oder ab Sommer 2021 ins 9. Schuljahr gehen, sollten alle Unterlagen für die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht erhalten haben. Wer bis Mitte April keine persönliche Einladung bekommen hat, melde sich bitte beim Sekretariat: 061 461 44 88 oder sekretariat@refmuttentz.ch

Pfarrerin Mirjam Wagner und Pfarrer Hanspeter Plattner

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag, 25. April, 10 h: Gottesdienst, Pfr. Hanspeter Plattner.

Kollekte: Cartons du Coeur Nahrungsmittelhilfe BL

«Das Wort zum Tag»: 14-täglich auf www.refmuttentz.ch, <http://botschaft.refmuttentz.ch> oder unter 061 533 7 533.

Montag, 26. April, 19.45 h: Kantorei St. Arbogast (Zoom-Probe).

Mittwoch, 28. April, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen – bis auf Weiteres abgesagt.

12 h: Feldreben: Mittagsclub – bis auf Weiteres abgesagt.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag – Tiere aus Teig backen (Maskenpflicht).

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase – bis auf Weiteres abgesagt.

Donnerstag, 29. April, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindertreff – bis auf Weiteres abgesagt.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub – bis auf Weiteres abgesagt.

Freitag, 30. April, 17 h: Feldreben: Geschichte-Chischte.

19.30 h: Kirche: Wochenausklang.

Alle Gottesdienste finden nach den Covid19-Massnahmen von Bund und Kanton statt!

Das Sekretariat der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde bleibt aufgrund der aktuellen Situation für die Öffentlichkeit bis auf Weiteres

geschlossen. Termine nach Vereinbarung (sekretariat@refmuttentz.ch oder 061 461 44 88).

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag, 24. April, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

Sonntag, 25. April, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

St. Josefsopfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone und Theologinnen und Theologen.

Von Dienstag bis Freitag, neu 8 h Laudes und 18 h Vesper. Es wird nicht gesungen.

Montag, 26. April, 9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

Dienstag, 27. April, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mittwoch, 28. April, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Donnerstag, 29. April, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Freitag, 30. April, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttentz-Pratteln.

Livestream Gottesdienste Über Telefon 061 533 76 11 zum Ortstarif. Link auf unserer Homepage unter «Gottesdienst» oder «Was läuft in der Pfarrei».

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntags, 10 h: Gottesdienst jeweils im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4.

50 Personen können vor Ort teilnehmen (Anmeldung erforderlich: <https://www.menno-schaenzli.ch/anmeldung/>).

Die Gottesdienste werden via Livestream übertragen.

Alle Informationen dazu und zu den aktuellen Massnahmen finden Sie auf unserer Homepage: www.menno-schaenzli.ch. Herzliche Einladung!

«Offene Kirche für Stille, Gebet, Alltagspause».

Immer wenn das «Willkommensschild» draussen steht (St. Jakobsstrasse und Pestalozzistrasse) ist die Kirche offen, wenn Sie einen Moment der Stille suchen. Wenn Sie ein Gebet wünschen, ist dann gern jemand für Sie da.

Chrischona Muttentz

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Corona-Schutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat (sekretariat@chrischona-muttentz.ch oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttentz.ch und unseren YouTube-Kanal.

www.muttentzeranzeiger.ch

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich Jörg Bertsch, freier Trauerredner Tel. 061 461 81 20 www.der-trauerredner.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttentz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttentz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Schmidlin 

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
 Prattelerstrasse 35, 4132 MuttENZ
 +41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik Ein Unternehmen der **Burkhalter** Group

«Für Sie schaffe mir mit Lydeschaft.»



DOBLER
GÄRTNEREI AG

Ihre Fachmaa für

- Gärtnerie
- Gartepflägg
- Gartebau

www.dobler-gaertnerie.ch

WOEHRLE
PARKETT
SCHREINEREI

Dorfmatstr. 9, MuttENZ
061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)



GT BAUSERVICE
Umbau · Sanierung · Renovation

- Kundenmaurer**
- Gipser**
- Plattenleger**

☎ 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 MuttENZ · www.gtbauservice.ch



Blaukreuz-Brockenhalle

Wir schaffen neue Perspektive

Die Brocki MuttENZ verkauft nicht nur günstige Waren von guter Qualität. Sie unterstützt auch Stellensuchende auf ihrem Weg zurück in den Arbeitsmarkt

Selim (30) merkte schon bald, dass er sich wohl für die falsche Ausbildung entschieden hatte. Er zog zwar seine Informatik-Lehre durch. Aber auch im Arbeitsalltag wurde es nicht besser. Die vielen Stunden vor dem Bildschirm strengten ihn sehr an. Der Beruf war ihm zu abstrakt. Er sehnte sich nach einer Arbeit mit Menschen.

Selim fiel in ein tiefes Loch und war unmotiviert. Bei jeder neuen Stelle stellte er fest: Nein, das geht nicht. «Ich kam nicht mehr vom Fleck!» Sein Tag-Nacht-Rhythmus verschob sich. Keine gute Voraussetzung für Bewerbungsgespräche. Schliesslich rutschte er in die Sozialhilfe.

Nützliche Informatik-Lehre

Aber dann kam die Wende: «Bei einem Gespräch erwähnte meine Sozialarbeiterin die Blaukreuz-Brockenhalle. Sie erzählte mir, dass man dort auch mit Büchern arbeitet. Das interessierte mich.» Selim konnte an einem Programm für Arbeitsintegration teilnehmen und wurde prompt Chef der Bücherabteilung. Trotz anfänglichem Lockdown gab es viel zu tun. «Ich konnte sogar mein Informatikwissen sinnvoll anwenden und leitete andere Mitarbeitende beim Online-Verkauf der Brocki-Waren an.» Zu seinen jetzigen Aufgaben gehören das Aussortieren beschädigter Bücher, das Sortieren nach Kategorien und natürlich die Beratung der Kunden. Welche Bücher sind denn am meisten gefragt? «Krimis! Viele bringen die Bücher nach dem Le-

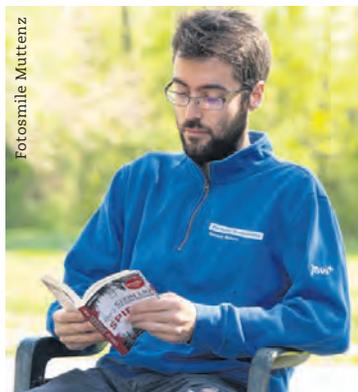


Foto: smile MuttENZ

sen auch wieder zurück, so dass wir sie noch einmal verkaufen können. Für sie sind wir praktisch eine Bibliothek.» Kein Wunder bei den günstigen Preisen!

Brocki für einen guten Zweck

Neben der Arbeit erhält Selim auch arbeitsintegrative Unterstützung, die ihm hilft, eine neue berufliche Perspektive zu entwickeln. Das morgendliche Aufstehen ist zwar immer noch eine Herausforderung. Aber wenn ihm die Arbeit Spass macht, fällt es ihm leichter, pünktlich zu sein. Eine grosse Motivation ist, dass der Gewinn der Brocki an die Offene Jugendarbeit der Stiftung Jugendsozialwerk geht. Denn er interessiert sich für eine Ausbildung in Sozialer Arbeit. Um herauszufinden, ob dieser Weg der richtige ist, macht er ein Praktikum in einem Wohnheim des Jugendsozialwerks.

Kunden der Blaukreuz-Brockenhalle MuttENZ ermöglichen Menschen wie Selim, eine neue Perspektive für ihr Leben zu gewinnen.

Weitere Infos zur Blaukreuz-Brockenhalle: www.brocki-jsw.ch

Blaukreuz-Brockenhallen

Blaukreuz-Brockenhalle

MuttENZ

Hofackerstrasse 12
061 461 20 11
brocki-muttENZ@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di–Fr 12–18 h, Sa 10–16 h

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein. **jsw+**



Rössli
APOTHEKE

Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspon und ihr Team
Hauptstrasse 54 • 4132 MuttENZ

Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

alltech

INSTALLATIONEN AG

Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.
MuttENZ | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

Sanitär
Heizung
Service



Grollimund

Tel. 061 461 00 77

www.grollimundag.ch

**Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG**



Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttenz
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

Bison Gartenbau AG Gartenzeit

Ein Garten entsteht nicht dadurch,
dass man im Schatten sitzt.
Josef Rudyard Kipling 1865–1936

Ein Garten entwickelt sich in jeder Minute. Am Anfang eines Gartens entwickelt sich der Gedanke. Aus dem Gedanken entsteht die Idee und Gestaltung. Mit der Ausführung und dem Bau beginnt der Garten greifbar zu werden. Was greifbar ist, sollte gepflegt werden. Diese Schritte beanspruchen wertvolle Zeit. Und genau für diese bieten wir unsere Dienstleistung an. Sei es für die Idee, Ausführung, den Bau oder die intensive Pflege nach Wunsch. Kein Wunsch oder Gedanke ist uns zu fremd. Unsere Hilfe sollte ein Brückenschlag zur Lösung werden, denn nur eine Brücke kann den Abgrund der Fragen und Probleme sicher und stabil überbrücken. Für uns ist Ihr Wunsch eine Herausforderung zu wachsen. Genau wie die Natur mit ihren Pflanzen, welche im Wechsel von Regen und Sonnenschein gegen den Himmel wächst. In jeder




BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenz
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch



Jahreszeit ist eine spezielle Atmosphäre. Im Winter spüren wir die Ruhe und den Willen der Natur. Im Frühjahr entsteht neues Leben mit frischen Blättern. Der Sommer mit seinen Temperaturen fordert die Reserven der Pflanzen. Zum Schluss der Herbst, welcher seine bunten Blätter wie ein Gemälde über die Natur legt. Dies ist der Reiz der Natur und des Gartens. *Tobias Abegg, Bison Gartenbau AG, Muttenz*

SEIT 1923
ZUVERLÄSSIGE MÖBELTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen

BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch




BISON Gartenbau

Bison Gartenbau AG
Baselstrasse 51
4132 Muttenz
Tel. 076 562 13 41
info@bisongartenbau.ch
www.bisongartenbau.ch

Blechscha-



**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47



**Wir verkaufen
oder
bewerten
Ihre
Immobilie**

 **wernersutter 360[®]**
Umfassende Immobilienkompetenz

Lutzertstrasse 33
4132 Muttenz

061 467 58 58
wernersutter.ch





Immobilienverwaltung...

... gerne betreuen wir kompetent und engagiert Ihre Liegenschaft



Kaufmännische- & Technische Verwaltung für Mietobjekte und Stockwerkeigentum



Bau - und Totalunternehmung Muttenz
 Telefon: 061 / 467 99 66
 Mail: liegenschaften@edm-jourdan.ch

ST. JAKOBSTRASSE MUTTENZ

WASCHPARTNER
www.wasch-partner.ch

PUTZPARTNER
www.putz-partner.ch

HAUSPARTNER
www.haus-partner.ch

GARTENPARTNER
www.garten-partner.bio

BÜROPARTNER
www.buero-partner.ch

Betriebe von **sinnenvoll**

Ihr PARTNER für Hausarbeiten in Muttenz.

Scheuermeier Polsterei und Bettenfachgeschäft Plissee und Insektenschutz nach Mass



Benötigt Ihr Polstermöbel ein neues Kleid? Ist der Fauteuil durchgessen?
 Urs Scheuermeier ist spezialisiert auf Aufpolsterung und Neubezüge in Stoff und Leder. Sie werden persönlich beraten und Reparaturen werden fachmännisch ausgeführt. Gerne können Sie Musterbücher nach Hause nehmen, um den passenden Stoff in Ruhe auszusuchen. Bei Fragen steht der Fachmann Ihnen gerne zur Verfügung.

ratzen zum Probeliegen bereit. Auch Motorbetten können ausprobiert werden. Auf Wunsch ist er auch gerne bereit, bei Ihnen zu Hause vorbeizukommen, um Sie individuell zu beraten. Selbstverständlich bietet er Gratislieferung wie auch kostenlose Entsorgung der alten Matratze.

Liegen Sie nicht mehr gut auf Ihrer alten Matratze?
 Bei Urs Scheuermeier stehen verschiedenste Betten, Roste und Mat-

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an! Sie werden immer vom Chef bedient. Termine lassen sich auch am Abend oder am Samstag einrichten.

Scheuermeier Polsterei und Bettenfachgeschäft
 Tel. 061 461 06 00

Scheuermeier Polsterei
Betten-Fachgeschäft
 Plissee Insektenschutz

St. Jakob-Strasse 57
 4132 Muttenz
 Telefon 061 461 06 00

STEINMETZ BILDHAUER MESMER.CH

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
 RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
 BURGGASSE 7
 4132 MUTTENZ
 T 061 461 19 46
 F 061 461 26 15
 INFO@MESMER.CH

Più
 's Kaffi am Kirchplatz

Auch am 1. Mai und am Muttertag öffnet das Più seine Tür.
 Am Muttertag gibt es eine kleine aber feine Auswahl mit frischem Muttertagszopf und etwas Süßem für jedes Muttertags-Zvieri.

Erfrischend und Natürlich Drogerie Lutzert
 4132 Muttenz
 Tel. 061 461 72 77

12%
Rabatt auf das Drogeriesortiment!
 (bis am 8. Mai 2021)
(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zeitungen, Alkohol und Zigaretten)

meister sanitär + spenglerei ag

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Boilerservice

Herrenmattstr. 24
 4132 Muttenz
 Tel. 061 466 80 80
 Fax. 061 461 32 71
 info@meister-sanitaer.ch
 www.meister-sanitaer.ch

... zuverlässig und kompetent.



GESUCHT

Für Muttenzer Handwerker
suchen wir circa 500 m²
Gewerbeland in Muttenz
und Umgebung

VIA Liegenschaften AG
info@via.ag

Wir suchen Hilfe im Büro

Familiärer KMU-Betrieb in
Pratteln sucht Hilfe für einfache
Büroarbeiten. 20+40%, flexibel
einteilbar, plus Ferienvertretung.

Melden unter Chiffre 0039,
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

Antik & Kleinkunst

Wir sind ihr seriöser Partner
beim Ankauf von Kunst und
Krempel, Möbel, Porzellan,
Zinn, Öl, Gemälde, Münzen,
Musikinstrumente, Silber,
Bestecke, Schmuck,
Uhren aller Art auch defekt
und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung
oder auch Hausbesuch
Telefon: 061 511 80 13
Handy: 078 626 59 02
antikschnuck-point@gmx.ch
Kleinhüningerstrasse 141
4057 Basel

*Füreinander
da sein.*

Von allen
Krankenkassen
anerkannt

 **Spitex**
Stadt & Land
Bei Ihnen. Mit Ihnen.

Wir unterstützen und begleiten seit mehr
als 35 Jahren Menschen in ihrem Zuhause.
Vertraut, kompetent, bedürfnisorientiert –
für Pflege, Haushalt und Betreuung.

Mit den stets gleichen Mitarbeitenden zur
vereinbarten Zeit sorgen wir für ein Umfeld,
das Betroffene wie auch ihre Angehörigen
im Alltag entlastet und unterstützt.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen, unver-
bindlichen Beratungstermin:

Filiale beider Basel, 061 272 81 81
www.spitexstadtland.ch/basel

Kaufe Musik- instrumente jeglicher Art

M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

SANITÄR-FEIGENWINTER

die gute Quelle für Haustechnik



Metall ist unsere Stärke Jakob Gutknecht AG

- Metallbauarbeiten
- Geländer u. Handläufe
- Türen u. Tore
- Glasschiebedach
- Sitzplatzüberdachung
und vieles mehr ...

Hardstrasse 19
CH-4132 Muttenz
Tel. +41 (0)61 465 90 10
Fax +41 (0)61 465 90 11
info@jakobgutknecht.ch
www.jakobgutknecht.ch



AUFRUF

Freude an Blumen soll uns
beflügeln, bepflanzte Kisten auf
die Fensterbank zügeln.
So dass das ganze Dorf erblüht,
und aller Augen darauf zielt.
Die schönsten Fenster prämiieren
wir, und neue Mitglieder sind
willkommen hier.

Verein Blumen + Garten Nelly Meyre, Eptingerstr. 30, 4132 Muttenz

051615



ottos.ch

Sonntag offen
25. April

von 11 bis 18 Uhr in
Liestal & Pratteln



2 050000 401756

gültig NUR am
Sonntag, 25.4.2021

Gutschein
10.-

bei einem Einkauf ab 60.-

Ausgenommen Webshop, Tabakwaren und Alkohol! Pro Einkauf
1 Gutschein. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten!

Trinkwasser

Reservoir Rütihard muss erneuert werden

Für den Neubau des Reservoirs Rütihard finden im Mai Untersuchungen statt.

Die Gemeinde Birsfelden betreibt auf dem Gebiet der Einwohnergemeinde Muttenz ein Trinkwasserreservoir. Aufgrund des hohen Alters der bestehenden Baustruktur sowie des künftigen Speicherbedarfs ist ein Ersatz des Reservoirs auf gleicher Parzelle geplant.

Für die Projektierung auf Stufe Bauprojekt wird eine Baugrunduntersuchung respektive ein geologischer Aufschluss notwendig. Dieser Aufschluss erfolgt mittels zwei Sondierungen im Rotationskernbohrverfahren. Der Standort der Sondierungen ist auf der Karte ersichtlich.

Das Bewilligungsverfahren für die Sondierung ist auf kantonaler Ebene sowie auf Ebene der Gemeinde abgeschlossen. Die Arbeiten werden im Mai 2021 stattfinden und eine bis maximal zwei Wochen dauern. Der genaue Aus-



Zwei Sondierungen werden beim Reservoir Rütihard durchgeführt.

Karte GeoView BL, <https://geoview.bl.ch>

führungstermin ist noch nicht bekannt. Die Realisierung des Reservoirs erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, voraussichtlich ab Sommer 2022. Zu gegebener Zeit werden Sie wieder informiert.

Die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung der Bevölkerung ist zum Teil überkommunal und kennt keine Grenzen, wie hier in Muttenz und Birsfelden erfolgreich gelebt wird. Die Projektorganisa-

tion für das Projekt ist nachfolgend aufgezeigt. Für weiterführende Auskünfte stehen die betroffenen Planungsbüros gerne zur Verfügung.

Gemeinde Birsfelden

Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Not-situation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

BESJ Chrischona Jungschar Muttenz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungschi-muttensz.ch

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttensz@gmail.com / www.cevi.ch/muttensz

Contrapunkt Chor Muttenz. MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berühmten contrapunkt chor Muttenz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch.

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten: Daniel Ronchi, Schanzweg 5, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 40 54, ronchi.muttensz@bluewin.ch

Familienzentrum Knopf. Sonnenmattstr. 4, Präsidentin Manuela Bühler (079 205 12 02), Homepage: www.familienzentrum-knopf.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Breite, Schulstrasse 15, 1. Stock, Feuerwehrmagazin. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Kontaktaufnahme via www.frauenchormuttensz.ch.



Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19–20.15 Uhr Indica, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, Mail: d.imbrogiano@bluewin.ch, <http://www.ftvmuttenszfreidorf.ch/>

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholddienst. – Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung: Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenvereinmuttensz.ch – Bibliothek zum Chutz: Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. Bud-

getberatung: Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttensz.ch

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttensznet.ch.

Gym Rhythmic. Aerobic-Low-Impact: Gründens-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hundesport-muttensz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andrea.wuest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleit.hunde@hundesport-muttensz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag

9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montags durchgeföhrt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttensz.ch, 079 506 22 80.

JETZ – Youth Technology Lab Muttenz. Spannende Kurse in Elektronik, Informatik und Multimedia für technisch interessierte Jungs und Mädchen ab 13 Jahren. Wir führen seit über 40 Jahren mit fachlich qualifizierten Kursleitern Schnupper-, Einsteiger- sowie Fortgeschrittenkurse durch. Die Kursteilnehmenden gehen ihrem Hobby nach und stärken sich für eine technische Lehre oder fürs Studium. Erfahre hier mehr: www.jetz.ch, Tel. 061/511 90 90

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, Muttenz. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttensz.ch oder www.jugendmusikmuttensz.ch.

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager, usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Luca Zagarella telefonisch oder per SMS unter 079 695 38 55 | per Mail unter info@jubla-muttensz.ch | auf www.jubla-muttensz.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantorei-starvogast.ch

Vereine

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Hühlebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kempo-MuttENZ. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttENZ.ch

KTV MuttENZ. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von U40 bis Ü80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bittet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weiter Informationen unter www.ktvmuttENZ.ch oder beim Präsidenten Stefan Bischoff Tel. 061 461 3258.

lange nacht der musik kaiseraugst. «lange nacht der musik» in Kaiseraugst aufgrund des Coronavirus auf den 5. Juni 2021 verschoben. Aufgrund des Bundesratsbeschlusses vom 13. März zum Coronavirus und der Unsicherheit des weiteren Verlaufes in den nächsten Wochen und Monaten hat das Organisationskomitee der «langen nacht der musik» in Kaiseraugst einstimmig entschieden, das Musikfestival auf Samstag, 5. Juni 2021 zu verschieben. Dieser Entscheid wurde zum Wohle der Künstlerinnen und Künstler, der Besucherinnen und Besuchern sowie allen Beteiligten auf und hinter den Bühnen getroffen. Die Gesundheit geht in diesem Fall ganz klar vor und die gute Stimmung, die rund um das beliebte Musikfestival herrscht, soll nicht gefährdet werden. Das Ziel des Organisationskomitees besteht darin, die Musikformationen, die Sponsoren sowie alle Helferinnen und Helfer für das Verschiebedatum zu gewinnen und so das vorgesehene Programm 364 Tage später durchzuführen. Um dieses Szenario umzusetzen zu können, wurde der Entscheid bereits jetzt gefällt und die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Ludothekverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 MuttENZ: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen MuttENZ. *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:* Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:* Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttENZ.bl.ch

Musica Sacra MuttENZ. Verein für Musik in der katholischen Kirche MuttENZ. Der Vianney-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein MuttENZ. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, MuttENZ. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttENZ.ch

Naturschutzverein MuttENZ. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde.



Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttENZ.ch

Oldihetk MuttENZ. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldihetk.ch

Pfadi Herzberg MuttENZ. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservierungen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein MuttENZ. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten MuttENZer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauvereinmuttENZ.ch

Robinsonverein MuttENZ. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter MuttENZ. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Sylvia Vogt, Dürrbergstrasse 33, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 65 94. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Santichlaus Gruppe MuttENZ. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Füllst du dich angesprochen so nimm doch mit uns Kontakt auf. <https://santichlaus-muttENZ.jimdo.com> oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub MuttENZ. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, MuttENZ. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vöglin, Sevogelstrasse 63, MuttENZ, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule MuttENZ. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 MuttENZ, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft MuttENZ. Internet www.sgmuttENZ.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fam-mail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub MuttENZ. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in MuttENZ. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttENZ.ch

Senioren MuttENZ. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttENZ.ch

Sportverein MuttENZ. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein MuttENZ, Postfach 754, 4132 MuttENZ 1, sekretariat@svmuttENZ.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttENZ.ch.

SVKT Frauensportverein MuttENZ. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Pilates, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ElKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttENZ.ch

Tennisclub MuttENZ. Präsident: Jürg Zumburn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC MuttENZ, Postfach, 4132 MuttENZ. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttENZ.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in MuttENZ, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erika.haegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star MuttENZ. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. +41 79 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe MuttENZ. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternfeld Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Turnverein MuttENZ. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttENZ.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttENZ.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit MuttENZ. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad MuttENZ. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttENZ@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen MuttENZ. GP Immobilien GmbH, Lettenweg 8, 4123 Allschwil, Telefon, 061 481 46 15, b.gerhardt@gp-immobilien.info, Verein für Alterswohnen, Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnen-muttENZ.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppli-muttENZ.ch, www.kaeppli-muttENZ.ch.

Verein Blumen+Garten MuttENZ. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Advents-gestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verkehrsverein MuttENZ. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttENZ.ch. Verkehrsverein MuttENZ, 4132 MuttENZ.

Vitaswiss Pratteln/MuttENZ, Untersektion MuttENZ. Unser Turnangebot: *Funktionelle Gymnastik:* Dienstag 8.15–9.15 und 9.30–10.30 Kiga Schafacker, Lindenweg 70, 4132 MuttENZ. Montag 17.45–18.45 Turnhalle 4, Hintzweien, 4132 MuttENZ. *Soft-Gymnastik:* Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Kindergarten Schafacker MuttENZ. Auskunft erteilt: Verena Gass, Tel. 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein MuttENZ. Internet: www.wfv-m.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein MuttENZ. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttENZ.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Basketball

Die Angefressenen lassen sich auch von den Masken nicht bremsen

Während der Intensivtrainingswoche arbeitete der MuttENZer Nachwuchs an der Verbesserung seiner Fähigkeiten.

Von Alan Heckel

Bereits zum 23. Mal fand in den vier Tagen nach Ostern die Intensivtrainingswoche des TV MuttENZ Basket statt. In diesem Jahr haben sich 36 Kinder und Jugendliche angemeldet. «Eine schöne Zahl», findet Nicole Jochim. Wegen Corona hat die Hauptleiterin der Intensivtrainingswoche heuer darauf verzichtet, Juniorinnen und Junioren aus anderen Vereinen des Basketballverbands Nordwestschweiz einzuladen. Ansonsten gibt es nicht viele Unterschiede zu den letzten Ausgaben.

Trainiert wird jeweils drei Stunden am Vormittag in drei alters- und leistungsgerechten Gruppen, die sich auf ebenso viele Hallen im Kriegacker verteilen. Während die von den MuttENZer Starwings-Nachwuchsspielern Dennis Fasnacht und Nick Mathys betreuten U9-Kids keine Masken tragen, sind die U11/U13- und die U15-bis-U20-Gruppen mit Mundschutz im Einsatz. Um die Gruppen nicht zu durchmischen, findet zu Beginn kein gemeinsames Einlaufen statt. «Normalerweise machen alle Altersstufen gemeinsam einen Parcours wie «Mut tut gut», dabei kommt immer Lagerfeeling auf», erzählt Jochim.

Auch wenn der Spass nicht zu kurz kommt, wird das Kriegacker aus einem anderen Grund besucht. «Die Intensivtrainingswoche ist was für die Angefressenen, weil man mehr Zeit hat, um an den Details zu

arbeiten», erklärt die Leiterin. Das merkt man auch als Aussenstehender, denn obwohl in den jüngeren Kategorien die Kinder am liebsten nur ein Mätschli Mädchen gegen Knaben spielen würden, sind alle konzentriert bei der Sache, wenn es gilt, eine Übung auszuführen. Die U11/U13-Kids schulen beispielsweise bei «King Of the Hill» das periphere Sehen, weil sie beim Dribbeln stets darauf gefasst sein müssen, dass ihnen jemand den Ball wegschleift. «In diesem Alter lernt man, den Ball zu kontrollieren, ohne auf ihn zu schauen», erklärt Eric Schneider, 3.-Liga-Spieler des TV MuttENZ, der gemeinsam mit Jochim die Trainings für diese Juniorenstufen leitet.

Positive Feedbacks

Wie beim U11/U13-Nachwuchs fällt auch bei der von Johanna Hänger geleiteten ältesten Kate-

gorie auf, dass die Masken die jungen Basketballerinnen und Basketballer nicht zu behindern scheinen. Die Aktionen und Spielzüge werden mit viel Zug und Tempo durchgeführt, die Tatsache, dass ihre Nasen und Mäuler bedeckt sind, bremst die MuttENZer Nachwuchs-cracks jedenfalls nicht.

Engagement und Konzentration während der vier Tage haben Nicole Jochim gefallen. Sie ist jedenfalls «sehr zufrieden» mit der ersten Intensivtrainingswoche unter Corona-Bedingungen und hat lauter positive Feedbacks erhalten. Die langjährige TVM-Spielerin und -Trainerin hat mit ihrem geschulten Auge auch bemerkt, dass diverse Fortschritte gemacht wurden. «Es ist einfach toll, wenn man sieht, dass sie profitiert haben!»



Mit viel Spass und Engagement bei der Sache: Die Juniorinnen und Junioren des TV MuttENZ machten im Verlauf der Intensivtrainingswoche einige Fortschritte.

Fotos Alan Heckel

Tischtennis

Hochmotivierte «Raketen» wollen schnell besser werden

Das Ostertrainingslager des TTC Rio-Star MuttENZ fand beim regionalen Nachwuchs grossen Anklang.

Von Alan Heckel

Beginn an diesem Nachmittag ist eigentlich um 15 Uhr, doch bereits eine halbe Stunde vorher sind die meisten Teilnehmenden bereits in der Turnhalle im Untergeschoss des Kriegackers. Zu elektronischer Musik wärmen sie sich auf, desinfizieren Bälle und Tische, ehe sie letztere sowie die Werbepaneele aufstellen. 15 Junioren (eine Juniorin ist auch dabei) aus der Region nahmen dieses Jahr in der Woche nach Ostern am Trainingslager des TTC Rio-Star MuttENZ teil. «Alle, die besser werden wollen, sind da», hält Alec Tarashev fest. Der U18-Junior von Rio-Star verrät zudem, dass die Lust auf ein Trainingslager umso grösser ist, «weil während der Sportferien keines stattfinden konnte».

Das Programm geht ziemlich an die Substanz, sechs Stunden pro Tag – je drei am Vor- und Nachmittag – an fünf aufeinanderfolgenden Tagen schlauchen ganz schön. «Mit Ausnahme der linken Hand ist es für den ganzen Körper sehr anstrengend», sagt Rechtshänder Tarashev augenzwinkernd und findet, dass der Tischtennis sport von der breiten Öffentlichkeit unterschätzt wird: «Es ist nicht nur rumstehen und Bälle schlagen!» Und worum geht es in diesem Trainingslager? «Um sehr viel Technik. Um ein Gefühl für etwas zu bekommen, muss man eine Übung über 100 Mal machen!»

Chengbowen Yang leitet gemeinsam mit Karl Rebmann das Trainingslager. «Wir setzten jedes Mal neue Schwerpunkte», nennt der Rio-Star-Juniorentrainer den Hauptgrund für die Beliebtheit der Veranstaltung. Wegen der Pandemie ist die Teilnehmerzahl beschränkt, zudem sind keine Spielerinnen aus anderen Regionen am Start. Auch Doppel werden keine gespielt. Abgesehen davon ist es ein ganz normales Trainingslager, an

die Corona-Regeln haben sich längst alle gewöhnt. Gespielt wird ja ohnehin ohne Maske und die Abstände zwischen den Tischen sind gross genug.

Zusätzliche Anreize

Als Verantwortlicher war Yang im Vorfeld oft gefragt worden, wann das nächste Trainingslager stattfindet. Sobald es die Situation zulies, setzte der langjährige NLA-Spieler dann die nötigen Hebel in Bewegung, sehr zur Freude des Tischtennisnachwuchses. Die Nachwuchsspieler sind entsprechend motiviert, dennoch setzt der Trainer mit zusätzlichen Belohnungen Anreize. Wer in einer Einheit die meisten Fortschritte macht, wird mit einer Schachtel Süssigkeiten oder einem kleinen Getränk belohnt.

Noch grösser ist die Belohnung für den Gewinner des sogenannten Raketen-Cups. Was genau auf den Sieger wartet, will Chengbowen Yang im Vorfeld nicht verraten, «um die Überraschung nicht zu verderben». Dafür enthüllt er, was es mit dem Namen des Turniers unter allen Teilnehmenden auf sich hat:

«Sie alle wollen möglichst schnell nach oben kommen – wie Raketen eben!»

Der Trainer ist vom Engagement der «Raketen» äusserst angetan. «Es macht mir viel Freude, mit ihnen zu arbeiten.» Die Freude ist gegenseitig, denn bevor das Ostertrainingslager zu Ende ist, kann Chengbowen Yang lächelnd verraten, «dass ich schon viele Anmeldungen fürs Sommertrainingslager erhalten habe».

Drei Siege für Rio-Star

MA. In der NLA kam die erste Mannschaft von Rio-Star MuttENZ am letzten Wochenende zu drei Siegen. Nacheinander wurden La-Chaux-de-Fonds (3:1), Lancy (3:2) und Meyrin (3:0) bezwungen. Während Nationalspieler Lionel Weber weiterhin verletzt fehlte, gab Cédric Tschanz ein überraschendes Comeback bei den MuttENZern.



Kombination von Spielfreude und Konzentration: Im von Rio-Star MuttENZ durchgeführten Trainingslager machten die jungen Tischtenniscracks einige Fortschritte.

Fotos Alan Heckel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 16/2021

Pandemie: Neue Nutzungsregelung ab 19. April 2021 für das Hallenbad und die Turnhallen MuttENZ

Hallenbad

Aufgrund des Bundesratsbeschlusses vom 14. April 2021 ist die Nutzung des Hallenbads zwar wieder erlaubt, allerdings nur mit massiven Einschränkungen. Neben dem Schulunterricht können die gebuchten Trainings und Kurse zu eingeschränkten Zeiten stattfinden. Nur an den Wochenenden steht das Hallenbad der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die maximale Hallenbadbelegung beträgt 15 Personen. Wenn mehr als ein Kurs bzw. Training gleichzeitig stattfindet, müssen die Verantwortlichen ihre Teilnehmerzahl entsprechend anpassen. Dies kann in gegenseitiger Absprache oder auf Anweisung der Bauverwaltung erfolgen. Sofern sich ausschliesslich Kinder und Jugendliche bis Jahrgang 2001 im Hallenbad aufhalten, gilt diese Einschränkung nicht. Falls es sich während

der Hallenbadöffnung für die Öffentlichkeit als erforderlich erweist, kann das Hallenbadpersonal die Benützungszeit auf eine Stunde pro Person beschränken.

Turnhallen

Die gebuchten Belegungen in den Turnhallen dürfen wieder stattfinden. Auch Garderoben und Duschen dürfen genutzt werden. Dabei sind die Vorgaben des Bundesrats zwingend einzuhalten:

Trainings dürfen nur mit maximal 15 Personen durchgeführt werden. Es gilt Maskenpflicht und es ist ein Abstand von 1,5 m einzuhalten. Es sind nur Trainingsaktivitäten ohne Körperkontakt zulässig. Ausgenommen von diesen Einschränkungen sind Trainings von Kindern und Jugendlichen bis Jahrgang 2001. *Die Massnahmen sind von den Veranstaltern in Eigenverantwortung umzusetzen.*

Benützungzeiten des Hallenbades für die einzelnen Nutzergruppen:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Schulen	07.30 – 12.00	07.30 – 09.30	07.30 – 12.30	07.30 – 10.00	07.30 – 12.30		
Kurse/Trainings		09.30 – 20.00	12.30 – 20.00	10.00 – 20.00	12.30 – 20.00		
Öffentlichkeit						09.00 – 17.00	09.00 – 17.00

Neulancierung der Mittagstische der Gemeinde MuttENZ

Die Gemeinde MuttENZ bietet seit 2011 einen betreuten Mittagstisch für MuttENZer Kinder der Primarstufe an. Die Kinder erhalten während der Schulwochen unter fachkundiger Betreuung eine ausgewogene und abwechslungsreiche Verpflegung.

Seit Mitte 2019 wird der Mittagstischbesuch mit Vollkosten von CHF 24.00 abzüglich einer individuell berechneten Subventionierung, für die das Einkommen der Eltern massgebend ist, abgerechnet. Für die meisten Eltern bedeutete dies eine starke Preiserhöhung, weshalb häufig andere Lösungen für diese Kinder gesucht wurden. Dies führte zu einem markanten und stetigen Rückgang der Mittagstischanmeldungen an allen vorhandenen Standorten.

Überarbeitung Reglement über familienergänzende Kinderbetreuung (FEB-Reglement)

Aufgrund eines von der Gemeindeversammlung im Januar 2021 für erheblich erklärten Antrags (Antrag Scherer/Lorenzetti) hat

der Gemeinderat zur Förderung der Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie eine Revision der kommunalen Rechtsgrundlagen erarbeitet.

Die geplante Totalrevision des FEB-Reglements sowie der gemeinderätlichen Geschäftsordnung für die Mittagstische der Gemeinde MuttENZ (Geschäftsordnung Mittagstische) erhielt in der Vernehmlassung eine breite Zustimmung. Die Vernehmlassungsunterlagen sind auf der Gemeinewebsite www.muttENZ.ch in der Rubrik Politik / Aktuelle Politthemen aufgeschaltet.

Neuer Mittagstischpreis ab 1. August 2021: CHF 13.00 (mit Vorbehalt)

Wenn die Gemeindeversammlung am 8. Juni 2021 der Totalrevision des FEB-Reglements zustimmt, findet ein Wechsel von der Subjektzur Objektfinanzierung statt. Das bedeutet, dass die Mahlzeit und die Betreuung an den drei kommunalen Mittagstischen Breite, Feldreben und Margelacker preislich

unabhängig von Einkommen und Berufstätigkeit angeboten wird.

Der Gemeinderat will den Preis für den Mittagstisch-Besuch vorbehaltlich der entsprechenden Beschlussfassung über das FEB-Reglement ab 1. August 2021 pro Kind auf CHF 13.00 festlegen.

Anmeldung für die Mittagstische der Gemeinde MuttENZ

Die neuen Anmeldungen für das 1. Semester des Schuljahrs 2021/22 werden bereits auf Basis des neuen FEB-Reglements verschickt und aufgelegt. Sollte die Gemeindeversammlung dieser Totalrevision nicht zustimmen, so gilt für alle Eltern ein ausserordentliches Rücktrittsrecht bis zum 31. Juli 2021.

Wir freuen uns, wenn die Eltern das Mittagstisch-Angebot für ihre Kinder in Anspruch nehmen, und weisen auf das zur Verfügung stehende Formular «Anmeldung Mittagstisch Primarstufe» hin: www.muttENZ.ch / Online-Schalter / Downloads / Anmeldung Mittagstisch Primarstufe.

Der Gemeinderat

Briefliche Stimmabgabe

Bitte beachten Sie die folgenden drei Punkte, wenn Sie brieflich an einer Wahl oder Abstimmung teilnehmen:

1. Nur mit **Unterschrift** ist Ihre Stimmabgabe gültig.
2. Um **Punkt 17 Uhr am Samstag vor der Abstimmung** müssen briefliche Stimmen im Gemeindehaus eingetroffen sein. Später im Gemeindebriefkasten eingeworfene Abstimmungs-kuverts sind ungültig und dürfen nicht ausgewertet werden.
3. Frankieren Sie das Abstimmungs-kuvert als **A-Post**, wenn Sie dieses in der letzten Woche vor dem Urnengang mit Briefpost senden.

Wenn Sie die Stimmzettel nicht auseinandertrennen, erleichtern Sie dem Wahlbüro die Arbeit wesentlich. Falls Sie die Stimm- und Wahlzettel nicht in ein zusätzliches, verschlossenes Kuvert legen, ist dies aus ökologischer Sicht zwar sinnvoll und die Stimmabgabe ist rechtsgültig; Sie verzichten so jedoch freiwillig auf die absolute Wahrung des Stimmgeheimnisses.

Wahlbüro MuttENZ



Öffnungszeiten am 1. Mai, über Auffahrt und Pfingsten

Verwaltung und Gemeindewerkhof

Über Auffahrt kommt es zur üblichen Auffahrtsbrücke. Ab Mittwoch, 12. Mai 2021, 11.30 Uhr, sind die Schalter der Verwaltung für den Rest der Woche geschlossen. Der Gemeindewerkhof ist vom Donnerstag, 13. Mai, bis Sonntag, 16. Mai, ebenfalls durchgehend geschlossen. Für die Meldung eines Todesfalls ist das Bestattungsbüro am Freitag, 14. Mai, von 9 bis 11 Uhr unter Telefon 079 640 51 59 erreichbar.

Am Pfingstmontag, 24. Mai, sind die Verwaltung und der Gemeindewerkhof geschlossen. Für die Meldung eines Todesfalls wenden Sie sich bitte an einen Arzt Ihrer Wahl und anschliessend an ein Bestattungsinstitut. Am Dienstag, 25. Mai, ist unser Bestattungsbüro wieder geöffnet.

Das **Jugend- und Kulturhaus FABRIK** ist am Auffahrtstag, 13. Mai, geschlossen, jedoch am Freitag, 14. Mai, wie üblich geöffnet. Am 1. Mai (Tag der Arbeit) so-

wie über die Pfingsttage ist das Jugend- und Kulturhaus geschlossen.

Das **Hallenbad** ist für Kinder und Erwachsene wieder am Wochenende von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Am Samstag, 1. Mai, und am Pfingstsonntag, 23. Mai, ist das Hallenbad geschlossen. Die detaillierten Angaben über Zulassungsbeschränkungen aufgrund der Pandemie entnehmen Sie bitte der Gemeinde-website www.muttENZ.ch. Dort finden Sie auch immer die aktuell gültigen Öffnungszeiten.

Der Gemeinderat informiert

Traktanden der Gemeindeversammlungen vom 8. und 15. Juni 2021

Der Gemeinderat hat auf Dienstag, 8. und 15. Juni 2021, jeweils eine Gemeindeversammlung angesetzt und die folgenden Traktanden, aufgeteilt auf die beiden Gemeindeversammlungen, festgelegt:

Traktanden

für die Gemeindeversammlung vom Dienstag, 8. Juni 2021:

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Januar 2021
2. Totalrevision Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde MuttENZ, Mittagstisch
Geschäftsvertretung:
GR Thomas Schaub
3. Mutation Zonenplan Landschaft
Geschäftsvertretung:
GR Thomi Jourdan
4. Genehmigung der Statuten des zu gründenden Zweckverbands APG – Versorgungsregion Rheintal
Geschäftsvertretung:
GR Roger Boerlin
5. Verschiedenes

Traktanden

für die Gemeindeversammlung vom Dienstag, 15. Juni 2021:

1. Jahresbericht 2020 der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission
Geschäftsvertretung:
Präsident RGPK
2. Vorlage der Rechnung 2020

Geschäftsvertretung:

- VP Alain Bai
3. Antrag gem. § 68 GemG, Prüfung Abriss und Neubau Mittenza mit Räumen für die MuttENZer Vereine unter Berücksichtigung des Gesamtkomplexes und finanzieller Überlegungen
Abstimmung über Erheblichkeitsklärung

Geschäftsvertretung:

- GR Thomi Jourdan
4. Leistungsvereinbarung mit Frauenverein MuttENZ, Betrieb Bibliothek
Geschäftsvertretung:
GR Thomas Schaub
 5. Mitteilungen des Gemeinderats
 6. Verschiedenes

Auf die Geschäfte wird ausführlich im Überweisungsschreiben eingegangen, welches im Amtsanzeiger vom 21. Mai 2021 publiziert wird. Zu diesem Zeitpunkt wird auch der Durchführungsort der Gemeindeversammlungen bekannt gegeben.

Verlängerung der Hallenbadabonnemente

Das Hallenbad musste seinen Betrieb aufgrund der behördlich verfügten Massnahmen im Kampf gegen die Covid-19-Pandemie ab dem 21. Dezember 2020 vorerst bis Ende Februar 2021 für die Öffentlichkeit schliessen. Den Abonentinnen und Abonnenten wurden ihre Jahres- und Halbjahresabonnemente deshalb um diese Zeitdauer verlängert.

Aufgrund der epidemiologischen Lage wurden die behördlichen Massnahmen und damit auch

die Schliessung des Hallenbads – zumindest für die Erwachsenen – über diesen Zeitpunkt hinaus verlängert. Auch die am 14. April 2021 beschlossene Lockerung ermöglicht noch keinen Normalbetrieb. Aus diesem Grund können die Abonentinnen und Abonnenten voraussichtlich bis Ende April ihr Abonnement weiterhin nicht oder nur eingeschränkt nutzen.

Der Gemeinderat beschloss deshalb, die Jahres- und Halbjahresabonnemente per 1. Mai 2021 erneut um die zusätzliche Zeitdauer der Schliessung des Hallenbads zu verlängern.

Erlass einer Planungszone im Dorfkern

Der Gemeinderat MuttENZ hat im Januar 2021 die Revision der Nutzungsplanung Dorfkern beschlossen. Am 10. März 2021 hat der Gemeinderat MuttENZ eine Planungszone gemäss § 53 RBG für die Dauer von fünf Jahren über die Parzelle 177 an der Hauptstrasse 40 in MuttENZ erlassen, da ein vorliegendes Baugesuch für ein Einfamilienhaus die laufende Planung erschweren oder verunmöglichen könnte. Während der Dauer der Planungszone dürfen auf der betreffenden Parzelle keine ober- und unterirdischen Neu- und Anbauten erstellt und keine grösseren Gartengestaltungsmassnahmen sowie Terrainveränderungen vorgenommen werden. Weiterhin bewilligungsfähig sind nur Renovationen sowie Kleinbauten bis 8 m² Grundfläche.

Der Gemeinderat

Dorfmarkt am Mittwoch, 19. Mai 2021, 9 bis 18 Uhr

Marktstände finden Sie an der Hauptstrasse ab Tramhaltestelle MuttENZ Dorf bis hinauf zur Kirche St. Arbogast mit einer reichen Auswahl an Waren und Verpflegung. Informationen zum Markt in MuttENZ wie die Anmeldung für einen Marktstand, die Verordnung zum Marktreglement, den MuttENZer Markt-Situationsplan, den Verkehrsplan/Parkfelder/Umfahrung an MuttENZer Markttagen und den Flyer «Umfahrung MuttENZ Dorf des BLT-Bus Nr. 60 an den Markttagen» entnehmen Sie der Website der Gemeinde MuttENZ: www.muttENZ.ch, Rubrik Verwaltung, Dienstleistungen, Markt in MuttENZ.

Stillschweigende Fristverlängerung für Steuererklärung 2020 bis Ende Mai 2021

Steuerpflichtigen, die ihre Steuererklärung 2020 noch nicht eingereicht haben, wird eine stillschweigende Fristverlängerung bis zum 31. Mai 2021 gewährt.

Fristverlängerungen über den 31. Mai 2021 hinaus sind jedoch gesuchs- und gebührenpflichtig. Ein Gesuch um Fristerstreckung der Steuererklärung ist an die auf der Steuererklärung aufgedruckte Behörde zu richten oder kann unter www.bl.ch/steuerverwaltung beantragt werden.

Einwohnerinnen und Einwohner von MuttENZ können über die Gemeindeforum unter der Rubrik Online-Schalter, Online-Dienste, eine Fristerstreckung für die Steuererklärung online beantragen.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 3361: 171 m² mit Einfamilienhaus, **Dornhagstrasse 19, Gartenanlage «Dornhag»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Jovanovic Beqiri Daliborka, MuttENZ; Beqiri Reshat, MuttENZ), Eigentum seit 6.6.2017. Erwerberrin: Schaub-Grieder Andrea Daniela, Sissach.

Kauf. Parz. 7099: 117 m² mit Einfamilienhaus, **Tramstrasse 35q, Gartenanlage «Hinterzweie»**. Veräusserer: Dettwiler René, MuttENZ, Dettwiler-Knechtli Verena, MuttENZ, Eigentum seit 14.4.1999. Erwerberrin: Hänslé Alexander Georg, MuttENZ.



Jubilare im Monat Mai

90. Geburtstag
Zollinger, Erwin
Karl Jauslin-Strasse 35
Sonntag, 16. Mai

Erni, Nicole
Höhlebachweg 32
Freitag, 21. Mai

80. Geburtstag
Hofmann, Roger
Kirschgartenstrasse 19
Samstag, 1. Mai

Vogt, Ernst
Wiesengrundstrasse 4
Samstag, 8. Mai

Karli, Werner
Höhlebachweg 32
Freitag, 14. Mai

Defert, Suzanne
Kilchmattstrasse 4
Samstag, 22. Mai

Hänggi, Alois
Alemannenweg 13
Samstag, 22. Mai

Schaller Dreher, Rosemarie
Klünenfeldstrasse 35,
Postzustellung 4127 Birsfelden
Mittwoch, 26. Mai

Rupp, Lieselotte
Gartenstrasse 103
Montag, 31. Mai

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)
Kohler-Neukomm,
Max und Frieda
Holderstüdeliweg 7
Dienstag, 18. Mai

Diamantene Hochzeit
(60 Jahre)
Moren-Henschel,
Marcel und Ingrid
Unterwartweg 15
Mittwoch, 12. Mai

Goldene Hochzeit
Kegele-Vogel, Hans und Elsbeth
Rössligasse 18
Freitag, 14. Mai

Scheidegger, Rolf und Christine
Heissgländstrasse 42
Freitag, 21. Mai

Grollmund-Kreis,
Wilhelm und Marianne
Weiherstrasse 2
Samstag, 29. Mai

Herzliche Glückwünsche an alle Jubilarinnen und Jubilare zu ihrem persönlichen Feiertag!

Verkauf Ferienpass

Aufgrund der Corona-Pandemie weiss zurzeit niemand, wie sich die Lage bis zu den Sommerferien entwickeln wird. Der Basler Ferienpass setzt alles daran, den Zeitplan einzuhalten und hofft, dass sich die Situation bis dahin entspannt hat. Zeitnahe Informationen erhalten Sie auf www.basler-ferienpass.ch.

Mit dem Basler Ferienpass können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren aktive, spannende und preisgünstige Ferienfreizeitaktivitäten in und um Basel erleben.

Wenn die Situation es erlaubt, werden die Ferienpassunterlagen

Mitte Mai in der Primarstufe an die Schülerinnen und Schüler verteilt. Das Angebot wird ebenfalls im Internet unter www.basler-ferienpass.ch zu finden sein. Wir werden Sie an dieser Stelle wieder informieren.

Vorgehen

Zuerst gilt es, einen Ferienpass erstellen zu lassen. Der von der Gemeinde Muttenz mitfinanzierte Basler Ferienpass ist am Informations-Schalter, Eingang A, Gemeindehaus, Kirchplatz 3, jeweils zu den aktuell gültigen Schalteröffnungszeiten (siehe www.muttenz.ch, derzeit Montag bis Freitag

von 7.30 bis 11.30 Uhr, nachmittags geschlossen) erhältlich. Der Ferienpass kostet für Muttenzer Einwohnerinnen und Einwohner CHF 35.00 und für auswärtige «Ferienkinder» CHF 55.00.

Wichtig: Bitte bringen Sie ein aktuelles Foto für den Ausweis mit. Bei Bedarf kann zusätzlich ein TNW-Einzahlungsschein zu CHF 8.00 pro Woche für die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel bei der Gemeinde bezogen werden.

Wir wünschen allen viel Spass und spannende und abwechslungsreiche Sommerferien.

Abteilung Bildung/Kultur/Freizeit

Nähkurse vom 16. August 2021 bis 21. Januar 2022

Sie haben Spass am Nähen oder wollen die Freude daran entwickeln? Die Gemeinde bietet Ihnen die Gelegenheit, Grundkenntnisse im Nähen zu erwerben oder bestehende Kenntnisse zu erweitern.

Melden Sie sich frühzeitig an, denn die Kurse sind äusserst beliebt. Das Anmeldeformular für die Nähkurse ist abrufbar unter www.muttenz.ch, Rubrik Verwaltung / Dienstleistungen / Nähkurse. Informationen und Anmeldeformulare sind auch erhältlich bei Esther Beck (061 461 70 80) oder Ruth Veit (078 640 12 92).

Kurstage, Kurszeiten und Kosten

Dienstag und Mittwoch	8.15 bis 11.15 Uhr und 18.30 bis 21.30 Uhr
Donnerstag	8.15 bis 11.15 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Kurslokal	Kindergarten Kilchmatt, Kilchmattstrasse 63, Muttenz
Kurskosten	CHF 360.00 + CHF 10.00 für Kursmaterial für Muttenzer Einwohner und Einwohnerinnen CHF 410.00 + CHF 10.00 für Kursmaterial für Auswärtige
Anmeldung	bis 28. Mai 2021

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 3499: 14'016 m² mit Gastwirtschaftsbetrieb, **Seminarstrasse 14**, Kleinbaute/Nebengebäude, **Seminarstrasse 14a**, Bildungsgebäude, **Seminarstrasse 12**, Bildungsgebäude, **Seminarstrasse 16**, Bildungsgebäude, **Seminarstrasse 12b**, Bildungsgebäude, **Seminarstrasse 22**, Bildungsgebäude, **Seminarstrasse 18**, Bildungsgebäude, **Seminarstrasse 20**, Unterstand Überdachung, übrige befestigte Flächen, **Gartenanlage, geschlossener Wald «Horner»**; Parz. 3500: 4501 m² mit Velounterstand, **Seminarstrasse 14b**, **Gartenanlage**, übrige befestigte Flächen «Horner». Veräusserer: Coop Tagungszentrum (Stiftung von Bernhard Jaeggi), Muttenz, Eigentum seit 30.12.1952, 8.11.1984. Erwerber: Coop Genossenschaft, Basel.

Kauf. Parz. 1477: 253 m² mit Einfamilienhaus, **Bahnhofstrasse 32**, Garage, Bahnhofstrasse 32a, **Gartenanlage, Trottoir «Sunnematt»**. Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Riesen-Köhler Marianne Elisabeth, Erben (Riesen Daniel Maurice, Oberwil BL; Wohrlab Beatrice Marianne, DE-Rosenfeld), Eigentum seit 2.7.2020. Erwerberin: Stridde-Kiss Edith Agnes, Basel.

Kauf. Parz. 3816: 192 m² mit Einfamilienhaus, **Freidorfweg 24**, **Gartenanlage «Fäldräbe»**. Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Bilanz-Hess Heinz, Erben (Bilanz Roland, Muttenz; Bilanz Jürg, DE-München), Eigentum seit 7.2.2005. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Canta Calogero, Muttenz; Canta-Potenza Alessia, Muttenz).

Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Widmer, Augusta

geboren am 12. November 1928, von Atein AR, wohnhaft gewesen in Muttenz, APH Tramstrasse 83, gestorben am 5. März 2021.

Eingabefrist: 7. Mai 2021.



Hinter den Kulissen der Museen MuttENZ

Die Museen öffnen wieder

Nachdem nun beide MuttENZer Museen seit dem ersten Corona-Lockdown geschlossen bleiben mussten, konnte am letzten März-Sonntag das Ortsmuseum endlich wieder seine neue Lifttüre öffnen. Da sich die Berechnungsgrundlage für die Besucherzahl in den offiziellen Regelungen des BAG und des Verbandes Museen der Schweiz (VMS) etwas verändert hat, lassen sich nun auch kleinräumige Museen und damit auch unser Bauernhausmuseum wieder für Publikum öffnen. Natürlich ist die Anzahl Gäste immer noch begrenzt und es gelten weiterhin Maskenpflicht und die inzwischen gut eingeübten Hygiene- und Abstandsregeln. Auch gibt es nach wie vor die Rundgänge, deren Gehrichtung vorgegeben ist und an die man sich halten muss. Im Ortsmuseum liess sich das so organisieren, dass im Geschichtssaal mit den freistehenden Fotoständen und den Modellen in der Mitte eine «Trennwand» aufgebaut werden konnte, die man umrunden soll. Auch in der Karl-Jauslin-Ausstellung ist die Gehrichtung vorgegeben. Im Bauernhausmuseum hingegen sind wir auf das Verständnis und die Disziplin der Gäste angewiesen, die selber die nötigen Distanzen in den kleinen Räumen und auf den Treppen einhalten. Hier ist es am Boden kaum möglich, eine haltbare Markierung anzubringen, ohne den Bodenbelag längerfristig zu beschädigen.

Die Lücke des im vergangenen Jahr nach Bern zurückgegangenen Jauslin-Bildes hat im Ortsmuseum zum Auftakt gefüllt werden kön-



Das Jauslin-Ersatzbild wird vom Atelier Juranord gehängt.

nen. Ein Bild mit den passenden Massen wurde frisch gereinigt und neu gerahmt. Nun hängt das Werk mit dem Titel «Kampf in der Brezche von Murten» an der Wand und wird hoffentlich Gross und Klein durch seinen Detailreichtum faszinieren.

Im Geschichtssaal waren Peter Habicht und sein Grafiker Marius Bruner auch fleissig. Die drei Vitrinen zur Kirche St. Arbogast und dem Beinhaus sind fertig. Anstelle einer grossen Ansicht des Kirchenkomplexes läuft ein virtueller Flug um die Kirche, die ehemalige Maturarbeit von Joël Héritier von 2011, der zeigt die Kirchenanlage in ungewohnten Perspektiven. Zur weiteren Unterhaltung des Publikums läuft zusätzlich ein kurzer Film

mit dem Glockenaufzug von anno 1949, den uns Fritz Eglin aus Ossingen aus seinem Familienarchiv zur Verfügung gestellt hat. Hier sind die Schulkinder zu sehen, die mit einem langen Seil die Glocken in den Turm hinaufgezogen haben.

Zusätzlich aus dem Depotschlaf geholt und ausgestellt wurden der alte «Güggel» von der Kirchturmspitze und die beiden Stundenzeiger der nördlichen und der südlichen Kirchturmuhren. Vermutlich werden sich jüngere Leute wundern, dass es damals noch keine Minutenzeiger gegeben hat.

Bei der Grossreinigung des Bauernhausmuseums gab es dieses Mal viel zu tun, denn seit Herbst 2019 war das Bauernhaus für das Publikum geschlossen. Auch die Arbeits-

gruppe Museen hat abgesehen vom Adventsfenster wenig bis gar nichts in den Räumen gearbeitet. So haben sich die sonst unsichtbaren vier-, sechs- und achtbeinigen Bewohner des Gebäudes in aller Ruhe ausbreiten können und ziemlich viel Unrat hinterlassen. Vor dem Putzen haben Mitglieder des Fördervereins noch Instandstellungsarbeiten an den Pflügen durchgeführt, wie sie schon einmal bei damals sommerlichen Temperaturen im Depot Geispel ausgeführt wurden.

Fleissig war auch Ursi Bürgin, die neue Vorhänge für die Bauernhausstube und das Schlafzimmer genäht und extra traditionelle Spitzen geklöppelt hat. Diese lagen längst fertig im Schrank und konnten jetzt endlich montiert werden. Sie sind von Weitem schon zu sehen, denn sie leuchten mit ihrer blütenweissen Farbe hinter den blitzsauberen Stubenfenstern. Die inzwischen arg verblassten rotweissen Kölschvorhänge, welche vom Muster her historisch nicht belegt sind, verschwinden nun in der «Lumpesammling».

Am 25. April öffnet nebst dem Ortsmuseum um 14 Uhr auch um 10 Uhr das Bauernhausmuseum. Das Backteam ist bereits fleissig am Vorbereiten und sicher wird der lange vermisste Duft des frisch gebackenen «Holzoofebrotens» einige Leute anziehen. Der Verkauf des Brotes findet wie gewohnt vor dem Gebäude statt und wir bitten alle, sich beim Warten an die gängigen Abstandsregeln und die Maskenpflicht zu halten.

Barbara Rebmann



Aufräumen im Bauernhaus.



Die Pflugausstellung auf der Heubühne des Bauernhauses.



Aus den Schulen

Musik macht glücklich!

Allgemeine
Musikschule MuttENZ

Jetzt anmelden!

Musik macht glücklich!

Virtuelle Instrumentendemonstration als Ersatz für den «Tag der Musikinstrumente».

Gratis Schnupperstunden

Alle sind jederzeit herzlich willkommen, den Instrumentalunterricht zu besuchen, die Instrumente

auszuprobieren und sich von den Lehrpersonen beraten zu lassen (inkl. Schutzkonzept).

Anmeldung, Information und BeratungMail oder Telefonat an das Sekretariat, die Lehrpersonen oder die Schulleitung. **Anmeldeschluss** für den Unterrichtsstart im August: 15. Mai.

Jetzt singen'n'spielen: MuttENZ klingt!

1. 7+2 Lieder für MuttENZ, für alle!

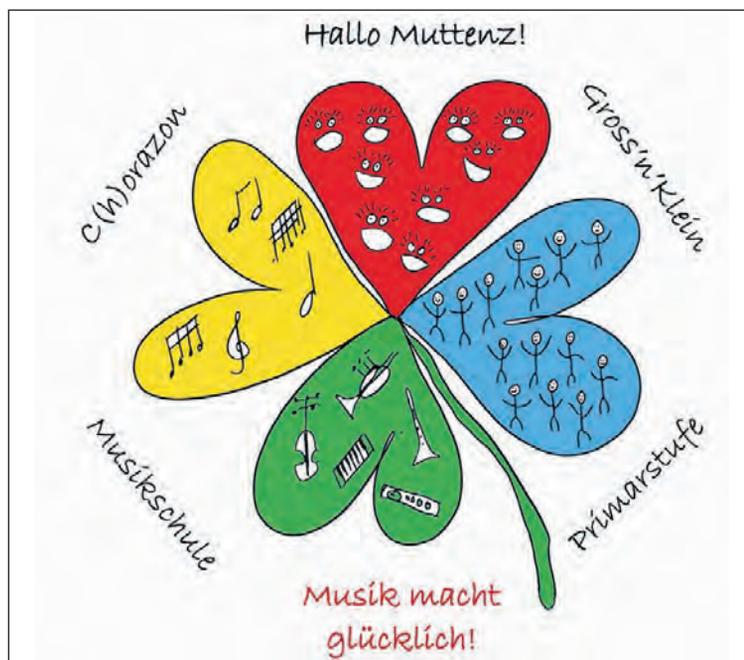
Singen oder mit Instrument spielen: Alle Lieder und Stimmen sind frei zugänglich.

2. Solo, als Paar, in der Familie, als Schulklasse ...

Zu Hause, in der Schule, post-coronal: gemeinsame Konzerte!

3. Mitsing'n'spiel-Videos mit Lauftext oder/und Liedhefte und Noten für alle Instrumente:

Ohne und mit Notenkenntnissen.

Das alles ist zu finden auf: www.amsmuttENZ.ch**Bestattungen und Todesfälle März / April 2021**

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Adler-Haberthür Hansjörg Walter	03.08.1935	Rothbergstrasse 11	10.04.2021
Alder Otto Walter	01.08.1942	Unterwartweg 5	21.03.2021
Gantner-Schlee Theophil	06.01.1931	Tramstrasse 83, APH Zum Park	11.03.2021
Grossenbacher-Baumann Margrith Adèle	18.09.1921	Holderstüdeliweg 12	05.04.2021
Jantz René	15.07.1941	Aufenthalt im APH Homburg, Läuelfingen	31.03.2021
Ludwig-Fridrich Eva Maria Martha	03.10.1929	Aufenthalt im neuen Marthastift, Basel	25.03.2021
Messina-Clarotti Francesco	15.04.1937	Aufenthalt im Alterszentrum Birsfelden	15.03.2021
Auswärts wurde bestattet:			
Nydegger-Leitner Markus	20.08.1967	Hofackerstrasse 71	12.04.2021



SEELSORGER DORFPFARRER KIRCHGEMEINDE

reinhardt

Markus Sieber und Beat Hächler (Hrsg.)

Die Bekehrung Gottes

144 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7245-2441-0

CHF 19.80Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Auflösung Suchbild KW15



MA. Oben finden Sie die Auflösung des Suchbilds, das im Muttenzer Anzeiger vom 16. April erschienen ist.

Bürgergemeinde

Informationen des Bürgerrats

Die Bürgergemeindeversammlung findet am Donnerstag, 3. Juni, um 19 Uhr im grossen Saal des Mittenza statt. Bitte beachten Sie, dass es sich um ein Verschiebungsdatum handelt. Ursprünglich war die Bürgergemeinde auf den 8. Juni vorgesehen, wurde aber zugunsten der kurzfristig angekündigten Gemeindeversammlung, welche ebenfalls auf den 8. Juni fällt, verschoben. Die Versammlung darf unter Einhaltung der BAG-Massnahmen durchgeführt werden. Bürgerinnen und Bürger erhalten fristgerecht die persönliche Einladung zur Versammlung.

Das Gabholz ist noch bis Ende April bezugsbereit. Bitte melden Sie sich telefonisch bei der Verwaltung der Bürgergemeinde Muttenz; 061 461 71 46. Sie erhalten die Losnummer inklusive Rechnung per Post zugestellt. Jeder Bürger hat ein Anrecht auf zwei Ster Misch-Holz grün zum Preis von 130 Franken. Das Holz wird auf Wunsch auch ausgeliefert (innerhalb der Gemeinde Muttenz). Die Lieferung kostet pro Ster 25 Franken.

Auch der diesjährige Banntag kann aufgrund der Corona-Massnahmen nicht stattfinden. Der Bürgerrat bedauert diese erneute Absage des beliebten und traditionsreichen Brauchtums sehr. Er bittet die Bevölkerung um Verständnis. Die Sulzkopfhütte mit ihren öffentlichen Grillstellen (aber auch generell sind viele Leute im Wald) wird rege besucht. Einerseits ist dieser Umstand sehr erfreulich, andererseits sind die daraus entstehenden Auswirkungen spür- und sichtbar. Nicht nur der Abfall ist stark angestiegen. Leider ist auch die menschliche Versäuberung im Wald sichtbar und sehr unangenehm. Wir bitten die Waldbesucher, die öffentliche Toilettenanlage zu nutzen. *Bürgerrat Muttenz*

Was ist in Muttenz los?

April

Sa 24. Offener Samstag

Brockenstube des Frauenvereins, 9 bis 15 Uhr, Bibliothek wie gewohnt geöffnet von 10 bis 12 Uhr, Brühlweg 3.

Mai

Mo 3. PC-Support

Beratung und Hilfe mit Smartphone, PC und Tablet, 14 bis 16 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Mi 5. Sturzprophylaxe

Neuer Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Sa 8. Kinderkleiderbörse

Kinderkleiderbörse für Frühlings- und Sommerartikel rund um Baby, Kleinkind bis zum Teenager, 9 bis 16 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

Mi 12. Sturzprophylaxe

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Mi 19. Dorfmarkt

9 bis 18 Uhr, genauere Angaben folgen.

Sturzprophylaxe

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt

bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Mi 26. Sturzprophylaxe

Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch



Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Sonntagsverkauf

25.04.2021 • 12 – 18 Uhr

Über-
raschungen
für Gross
und Klein!



GRÜSSEN
Center



mobilezone
besser be clever

coop

LA HALLE

SMART&PEAR

**MATRATZEN
CONCORD**

CHRIST
Uhren & Schmuck



Conforama

Markterlebnis

Ein Frühlingswillkommen mit dem Wildpflanzen- und Kräutermarkt

Der Wildpflanzen- und Kräutermarkt meldete sich nach einem Jahr Unterbruch letztes Wochenende erfolgreich zurück.

Von Roger Schneider*

Die 10. Austragung des Wildpflanzen- und Kräutermarktes rund um den Schmittibrunnen – nach einem Unterbruch im letzten Jahr mit der Möglichkeit von Bestellungen über das Internet – darf als grosser Erfolg bezeichnet werden. Der von Pro Natura BL koordinierte Anlass wurde vom Natur- und Vogelschutzverein Pratteln organisiert und durchgeführt.

Der 2011 erstmals durchgeführte Markt wurde dieses Jahr bereichert durch zahlreiche weitere Stände, die das Thema Wildpflanzen auf kreative Art aufnahmen. Eine Heilpflanzenfachfrau informierte über einheimische Wildpflanzen, etwa wie diese den Insekten nützen, welche Pflanzen für uns essbar sind und auch welche Heilprozesse sie unterstützen. Ein weiterer Stand trug den Titel «Löwenzahn, Buschwindröschen und Co. Welche Wildpflanzen kann man am Wegesrand in Pratteln entdecken?» Hier konnte man sein floristisches Wissen testen lassen. Handwerklich tätig sein konnten die vielen Marktbesucherinnen



Am Wildpflanzen- und Kräutermarkt gabs für Interessierte viel Spannendes zu entdecken und zu kaufen (siehe auch Bilder unten). Fotos zVg

und -besucher beim Bau eines einfachen Wildbienenhotels oder bei der Herstellung von Samenkugeln aus Erde. Die Einwohnergemeinde informierte über Baum- und Raumpatenschaften und nahm

neue Anmeldungen entgegen. Es konnten sechs neue Raumpatenschaften vereinbart werden, weitere zwei Personen zeigten grosses Interesse an einer Teilnahme. Einige Raumpaten berichteten am

Stand von ihren Erfahrungen. Auch Fragen zu diversen (Abfall-)Themen wurden gestellt. Der angebotene Gratis-Kompost war wiederum sehr gefragt.

Der Obstbauverein fiel durch eine grosse Auswahl an Obstbäumen und Beerensträuchern sowie durch kompetente Beratung auf. Vogel-Nistkästen konnten beim Natur- und Vogelschutzverein bezogen werden.

Viele interessante Gespräche drehten sich auch um die Themen Ökologie und Wildkräuter im eigenen Garten. Oft landeten sie dann bei den «Gärten des Grauens». Viele waren der Meinung, dass solche leblosen Schottergärten verboten werden sollten.

Der Markt stillte auch das Bedürfnis vieler Leute, endlich wieder andere Leute zu treffen. Stellvertretend dafür die Aussage einer Seniorin, die bereits um 9 Uhr mit Rollator auf dem Platz stand: «Endlich mal wieder Menschen im Dorf und Freude an den vielen grünen Boten der Natur.»

Für diejenigen, welche nicht die Gelegenheit hatten, am Markt einzukaufen, bietet sich eine weitere Möglichkeit Wildpflanzen zu beziehen. Über www.pronatura-bl.ch/de/wildpflanzenmaerkte können Pflanzen bestellt und am 8./9. Mai in Pratteln abgeholt werden.

*für den Natur- und Vogelschutzverein Pratteln



Schauspielerin

«Da draussen gibts Leute, die glauben an die Kunst!»

Die Schauspielerin und Regisseurin Carolin Pfäßfli prägt die Theaterszene. Und das beileibe nicht nur in Pratteln.

Von Stefan Fehlmann

Wer mit Carolin Pfäßfli über Millionengagen reden will, ist definitiv fehl am Platz. Trotzdem sind Gagen bei der 26-jährigen Schauspielerin und Regisseurin natürlich ein Thema. Denn trotz aller Leidenschaft für die Schauspielerei: Von Luft und Liebe alleine lebt der Mensch bekanntlich nicht, auch wenn die aufgeweckte junge Frau diesem Ideal sehr nahe zu kommen scheint. «Ich kann mir keinen anderen Beruf vorstellen», erklärt sie. Schon immer sei sie da gewesen, diese Leidenschaft für das Schauspielern, «vom Kindergarten weg, schlüpfte ich in verschiedene Rollen und stand gerne auf der Bühne». Ein Kindertheater in Pratteln ohne Carolin Pfäßfli wäre kaum denkbar gewesen, der Schritt zur Prattler Laienbühne war daher die logische Konsequenz.

Grosser Tatendrang

Auf dieser in der regionalen Theaterszene renommierten Bühne fand sie quasi ein neues Zuhause und wusste zugleich: Ich will mehr! Und derweil andere junge Menschen eine Berufslehre absolvieren oder sich an die Uni einschreiben, bewarb sie sich an der Schauspielschule Basel



Ob als Schauspielerin oder Regisseurin: Die Bühne ist Carolin Pfäßflis Leben, was finanziell durchaus herausfordernd sein kann. Fotos zVg

und hielt vier Jahre später das Diplom im Bereich Schauspiel in der Hand. Carolin Pfäßfli war nun Profi. Nur, bei aller Leidenschaft, bei allem Talent, im Gegensatz zu ausgebildeten Metzgern, Pflegern oder Informatikern reisst sich um ausge-

bildete Schauspieler niemand. Was die engagierte Frau allerdings nicht schreckte, schliesslich konnte sie gar nicht anders, wie sie gerne betont. Nach einer Rechtfertigung dafür, einen brotlosen Beruf ergriffen zu haben, klingt das aber nicht. Ent-

sprechend sprudelt Pfäßfli vor Ideen und Energie. Sie stand nicht nur in unzähligen Stücken als Schauspielerin auf der Bühne, sondern auch bei verschiedenen Filmproduktionen vor der Kamera. Und sie merkte bald, dass sie das Theater noch aktiver gestalten wollte.

Die Frage der Finanzierung

Also fand sie sich bald nicht nur als Regieassistentin bei verschiedenen Produktionen wieder, sondern besuchte erneut die Schauspielschule Basel, bildete sich zur Regisseurin aus und brachte verschiedene Produktionen auf die Bühne. Für die Prattler Laienbühne etwa «Vercheerti Wält im Luxushotel» von Helena Kontoudakis, das im Jahr 2019 sehr erfolgreich aufgeführt wurde. Obschon das mit der Regieassistentin gesucht wurden und Schauspieljobs gleichzeitig Mangelware waren», wie sie lachend ergänzt, «aber dann hats mir gleich den Ärmel reingenommen. So ein Perspektivenwechsel ist etwas ungemün Spanndes.»

Beharrlichkeit und Engagement zahlen sich bekanntlich aus, wie Pfäßfli erklärt: «So vor zwei Jahren war ich so weit, dass ich von meiner Arbeit leben konnte.» Bescheiden zwar, aber immerhin. Denn Gagen sind für sie nicht nur Mittel zur Existenzsicherung, sondern auch eine wichtige Anerkennung für ihre Kunst und die unzähligen Stunden an Arbeit, die dahinter stehen. «Ich arbeite aus Prinzip nicht mehr gra-





Carolin Pfäffli ist vielseitig als Schauspielerin engagiert, sei das vor der Kamera oder ganz klassisch auf der Bühne (siehe Bilder unten). Damit aber nicht genug, hat sich die 26-Jährige doch auch zur Regisseurin ausbilden lassen und nimmt seither auch immer wieder auf dem Regiestuhl Platz.

tis», sagt sie, «jeder Schauspieler hat das Recht auf einen Lohn, wie er auch in anderen Berufen üblich ist. Aber wenn mir jemand sagt, dass er mir eben nur 50 Franken zahlen kann und es ein tolles Projekt ist, dann ist das auch okay. Wichtig ist zumindest eine symbolische Anerkennung. Ich bezahle meinen Mitarbeitern auch immer etwas, und wenn es nur wenig ist, weil schlicht kein Geld vorhanden ist.»

Doch Bescheidenheit ist bekanntlich eine gute Tugend und für ihre Berufung nimmt die Schauspie-

lerin viel auf sich. Wo andere ihrer Altersgenossen darüber sinnieren, ob eine Dreizimmerwohnung gross genug sei, hat sie im Haus ihres Vaters Unterschlupf gefunden, der, wie sie sagt, «eine wichtige Stütze für mich ist.» Doch mit Corona blieben die Theatertüren zumeist geschlossen und die ohnehin bescheidenen Einnahmen erodierte mehr oder weniger gänzlich, wie sie erläutert: «Als freischaffende Künstlerin bin ich zwischen Stuhl und Bank gefallen, weil ich von nirgendwo einen Erwerbsersatz erhalten habe.»

Um so mehr Bedeutung kommt in solchen Situationen der Kulturförderung zu. «Schliesslich ist es meiner Meinung nach auch wichtig, an die gesellschaftliche Relevanz der Kunst zu denken», gibt sie sich überzeugt. Für ihr Interaktives Stück «Kellys neues Leben», das sie als mehrteilige Serie unter Einbezug der Zuschauer via Facebook auf Youtube entwickelte – wo es übrigens immer noch zu sehen ist – erhielt Pfäffli Fördergelder aus der Prattler Kulturförderung, worüber sie sehr dankbar ist. Geld, das ihr

hilft, die notwendigsten Bedürfnisse zu decken und welches sie auch laufend in die Produktion investierte. «Ich konnte damit kleine Requisiten kaufen für das Stück, das war wichtig.» Vor allem aber fühlt sie sich damit auch in ihrer Arbeit bestätigt, wie sie freudig erklärt: «Da draussen gibts Leute, die glauben an die Kunst!»

Mehr zu Carolin Pfäffli finden Sie unter:
www.carolinpfaeffli.ch
 instagram: carolin.pfaeffli.actress



Kultur

Mehr als nur Unterhaltung: Kulturförderung

Pratteln fördert die Kultur aktiv. Das sorgt für Strahlkraft über das Dorf hinaus.

Historisch gesehen gibt es keine Gesellschaft, die nicht an ihrer Kultur gemessen worden ist. Denn Kultur ist mehr als einfach nur Unterhaltung. Sie ist ein Ausdruck von Zeitgeist und der Art und Weise, wie die Menschen damit umgehen. Sie schafft Identität, Werte und Visionen und entzieht sich nicht selten dem Korsett der gesellschaftlichen Zwänge. Das macht sie so ungemein wertvoll und sorgt trotzdem zugleich dafür, dass die Kulturschaffenden oft um ihre Anerkennung ringen müssen, was sich dann meistens auch im Portemonnaie widerspiegelt.

Um so wichtiger ist die Kulturförderung, sei es von Privaten, dem Staat oder etwa der Gemeinde. So auch in Pratteln, das auch in Zeiten der Coronapandemie, welche die Kulturszene schwer getroffen hat, die Kultur aktiv fördert.

20 unterstützte Projekte

Für die Akteure der hiesigen Kulturszene ist diese Unterstützung nicht nur existenziell, sondern auch eine wichtige Anerkennung, wie Bernhard Dittmann sagt: «Ich bin sehr froh, dass die Gemeinde mit der Kulturkommission endlich anerkennt, dass Kultur ein relevanter Gestaltungsbereich und Ausdrucksbereich des menschlichen Lebens ist, der staatliche Förderung genauso selbstverständlich erfahren muss wie Strassenbau, Schulbildung und Gesundheit. Ich hoffe, dass noch viel mehr neuartige, mutige, experimentierfreudige und hochkarätige Projekte in Zukunft angeboten und gefördert werden.» Als Dirigent des Cantabile Chores und des neu gegründeten Ensembles «Coeur oh!chante» sowie Mitinitiator und -wirkender im Projekt «Farbklang» ist er ein wichtiger Akteur im Prattler Kulturleben, der in den letzten Jahren auch regelmässig von Projektförderungen der Kulturkommission profitieren konnte.

Das sieht auch Nicole Schmöler so, die zusammen mit Bernhard Dittmann hinter der Kunstaktion «Farbklang» stand. Sie betont, «dass die Unterstützungen, das heisst die Ermöglichkeiten einer zeitgenössischen Kultur, sowohl finanziell wie auch ideologisch, fundamental sind».

Das jährliche Projektbudget der Kulturkommission beträgt 40'000 Franken, gefördert wurden letztes Jahr damit 20 Projekte. Gemessen daran, was schon nur das Aufmalen eines Fussgängerstreifens kostet, ist



Von der Prattler Kulturförderung profitiert auch das Museum im Bürgerhaus, hier mit Johanna Schmucki während einer Führung.

Fotos zVg



Shqipe Sylejmani erhielt für ihren Roman «Bürde & Segen» Unterstützung von der Gemeinde.

dieser Betrag für die einzelnen Akteure natürlich überschaubar. Trotzdem ist er für das Kulturschaffen der Gemeinde sehr wichtig und ermöglicht aussergewöhnliche Projekte, die man eher in eine Grossstadt als nach Pratteln verorten würde, wie Petra Lütte von der Kreismusikschule erklärt, die ebenfalls Unterstützung erhielt und damit gänzlich neue Wege beschreiten konnte: «Mit der Förderung konnten wir bei der Kulturwerkstatt Techno Arrangements erarbeiten und die Probenarbeit unterstützen. Das Crossover mit Techno und Blasmusikorchester war dann Programmpunkt beim Einweihungsfest des Burggarten/Schlossschulhauses. Ohne diese Unterstützungsgelder hätten wir dieses Projekt nicht durchführen können und somit keine neuen musikalischen Wege beschreiten können.»

Ihre eigenen Wege geht auch die fünfköpfige Band «Milde», die auf Unterstützung zählen konnte, wie Anna Vogt, die Sängerin der Band erklärt: «Wir produzierten 2020 unsere erste EP. Dazu gehörte das Aufnehmen und Abmischen der Musik, die Gestaltung des EP-Covers, ein Musikvideo (welches noch

nicht veröffentlicht wurde), sowie die Produktion einer kleinen Auflage von Schallplatten. Darin wurden wir von der Kulturförderung Pratteln grosszügig unterstützt.»

Wertvoll für die Gemeinde

Allerdings geht Kultur weit darüber hinaus, nur ihr Publikum zu unterhalten. Sie kann auch Wissen verschaffen und das gesellschaftliche Leben exemplarisch abbilden, wie das etwa im Bürgerhaus geschieht, welches ebenfalls Fördergelder erhielt, wie Johanna Schmucki erläutert: «Die Kulturförderung hat uns mit einem Recherchebeitrag für das Projekt «Schwing-, Körper- und Kleiderkultur in Pratteln» unterstützt. Mit dem Beitrag können wir aktuell ein Praktikum teilfinanzieren, durch welches wichtige Vorarbeiten für die Ausstellung, welche im Frühling 2022 im Bürgerhaus Museum eröffnet wird, geleistet werden. Die Ausstellung steht unter den Schlagwörtern «Kraft, Körper und Kleidung» und zeigt, wie diese zu Markern von Leit- und Weltbildern, hier wie dort, auf dem Land wie in der Stadt, im Dorf wie in der Agglo,



Bernhard Dittmann, Dirigent des Cantabile Chores, schätzt die Kulturförderung als sehr wichtig ein.

traditionell wie modern, national wie global, bei Männern wie bei Frauen werden. Welche Formen finden wir in Pratteln, vom Schwingkeller bis zum Fitnessstudio, vom Turnverein bis zum Kickboxen? Die interaktive Ausstellung widmet sich somit dem Thema interkulturelle Identitäten und Zugehörigkeiten anhand von traditioneller und moderner Kleidung.»

Dass die Förderung der Kulturförderung aber nicht nur die Menschen beglückt, sondern direkt auf die Gemeinde zurückfällt, zeigt stellvertretend auch das Beispiel von Shqipe Sylejmani, deren letzten Oktober erschienener Roman «Bürde & Segen» finanziell unterstützt wurde. So sagt die Autorin auf die Förderung ihrer Arbeit angesprochen: «Es bedeutet mir sehr viel, die Unterstützung meiner Bürgergemeinde zu meiner kreativen Arbeit zu erhalten. Es war mir stets wichtig, Pratteln etwas zurückzugeben, weshalb ich auch mit meinem Vereinskollegen Boran Ece die «Kulturwerkstatt: Techno» in Pratteln organisiert habe oder auch in Interviews die schöne Vielfaltigkeit von Pratteln stets hervorhob.» Stefan Fehlmann

Leserbriefe

Der Landrat auf dem Irrweg

Nach bedeutenden Landkäufen des Kantons im sog. Entwicklungsgebiet «Salina Raurica» dürfte klar sein, dass er mit diesem Projekt vorwiegend Eigeninteresse verfolgt. Planer und Technokraten der BUD und Gefolge, sowie den Behörden Prattelns am Gängelband, waren und sind dabei, Pratteln etwas aufzuzwingen. Die Legitimation durch die Bevölkerung fehlt, auch wenn der Baudirektor es so behauptet hat. Wie kann die Regierung guten Gewissens über die Köpfe der Prattler Bevölkerung hinweg so etwas durchboxen? Wäre ein Bedarf vorhanden gewesen, wäre das Gebiet längst überbaut, denn es war viele Jahre zuvor einzont für Industrie- und Gewerbebauten. Für ein Wohnquartier, fernab dem Siedlungsgebiet besteht erst recht keinerlei Bedarf. Soll nach dem Sündenfall «Längi» ein zweiter folgen? Mit diesem Verzicht ist auch die Tramverlängerung mit Kosten von mehr als 200 Millionen hinfällig,

denn es gibt kaum ein Gebiet, das mit dem S-Bahnhof «Salina Raurica» und Buslinien in alle Richtungen heute schon so gut ÖV-versorgt ist! Wie der Landrat den Technokraten der BUD so aufsitzen konnte, ist nicht nur mir ein Rätsel. Gerade in Zeiten dieser Pandemie ist es unverantwortlich, diesen Planungskredit gutzuheissen. Es ist zu hoffen, dass das Baselbieter Stimmvolk in der Referendumsabstimmung von 13. Juni diesen wuchtig ablehnt!

Walter Biegger, Pratteln

Lob für Prattler Rundwanderwege

Eine tolle Idee kam von Gilbert Schädeli und der Arbeitsgruppe des Verschönerungsvereins Pratteln. Bestens beschilddert und beschrieben zieht es nun die Spaziergänger und Wanderer in unsere Umgebung. Und das ist plötzlich dank den gut und stabilen Wegweisern bemerkbar. Wir hörten auch ab und zu über Ostern nicht «hiesige» Dialekte der Wanderlustigen. Uns

ist die Umgebung bestens bekannt und das neue «Schwarzwald-Blick»-Bänkli oberhalb Neu Schauenburg Hof gefällt uns sehr.

Bea Gränicher und Barry Kingman,
Pratteln

Aus Erfahrung leider nichts gelernt

Erneut haben die steuerzahlenden Velofahrer ein schwer erkennbares Hindernis erhalten, dieses Mal vom Schmittiplatz zur Oberemattstrasse.

Vor einigen Jahren Freitagnachmittag, Wartenbergstrasse beim Aegelmattschulhaus: Eine stark ansteigende Schwelle wurde geteert mit grossem Niveauunterschied. Es war klar, dass eine derart geformte Schwelle Velofahrer zum Stürzen bringen wird. Dazumal galt die Strecke als Veloroute, trotzdem wurde die Markierung erst einige Tage später angebracht. Trotz telefonsicher Intervention bei der Gemeinde vergingen Monate, mussten Velofahrer stürzen, bis die Schwelle ganz abgetragen wurde. Die gleiche «Bau-

art» beim Eggli Graben musste entschärft resp. abgenommen werden.

Das neue Hindernis vom Schmittiplatz kommand ist sehr spät sichtbar und deshalb für Velofahrer mit Kleinkind-Anhänger, Kinder mit Trotti-nett etc. auch sehr gefährlich.

In der Gegenrichtung ist ein abruptes Abbremsen ratsam, wenn nicht sogar unumgänglich. Wo bleibt die Markierung? Mir als Laie ist unverständlich, warum eine Teerfläche von dieser Länge nicht dem Niveau angepasst wird, dass Velofahren ohne Hindernis möglich ist. In anderen Gemeinden geht es doch auch!

Weitere Fehlplanung z.B. Taxi-platz auf Veloweg, Tramendstation – mit Steuergeldern weggefräst!

Danielle Bohler, Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

Sonntagsverkauf

25. April 2021

Pratteln Grüssen 12–18 Uhr

5x Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag mit der Supercard. Nicht kumulierbar mit Bons.
Nicht gültig für: Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Geschenkkarten, Erlebnisboxen, Reka-Checks, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrtrichter, Gebührenmarken, Depotgebühren, Leergut, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Ticketverkauf, Zeitungen/Zeitschriften, Baby Anfangsmilch, Tragtaschen, Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo Sortiment, Weinmessen, Hauslieferdienste, Liefergebühren, Mietgeschäfte, Ersatzteile, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Coop Restaurant, Coop Take-it, Coop Bistro, Ca'Puccini, Coop Bau+Hobby, Coop to go, Karma-Shop, Saporì.



5x

SUPERPUNKTE

Coop Pratteln Grüssen
Grüssenweg 10
4133 Pratteln

Für mich und dich.

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Muttenz und Pratteln.
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

TEL. 061 461 63 63 TEL. 061 823 70 80

Hauptstrasse 91 • 4132 Muttenz Schlosstrasse 33 • 4133 Pratteln
www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch



Gartenpflege

Hauswartung

Gartenbau

kompetent – zuverlässig - preiswert

Werner Martin, 4402 Frenkendorf

www.gaertner-martin.ch

Tel. 078 / 304 23 24 (M.Modrack) + 061 / 901 10 54 (W.Martin)
info@gaertner-martin.ch

WASER



ENTSORGUNG



MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Nutzen Sie das **erneuerbar** Impulsprogramm und melden sich für eine neutrale und kostenlose Beratung an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**



ocean care

Geht gar nicht!

Geht seitwärts

Schon heute bedroht Plastik mehr als 800 Meerestierarten. Helfen Sie uns, das zu ändern. oceancaare.org

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttenzer & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Jahresabo
für Fr. 76.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
verschenken



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Gottesdienst

Erstkommunionfeier in St. Anton

Vergangenen Sonntag gingen zehn Kinder in St. Anton in Pratteln zur Erstkommunion. Hier auf dem Bild sind sie mit Priester Andreas Bitzi, Katechetin Franziska Meichtry, die die Leitung hatte, und den Katechetinnen Paola Pileggi und Lucia Stebler zu sehen. Trotz Corona war es ein stimmungsvoller und eindrücklicher Gottesdienst, der auch für die Angehörigen, die nicht dabei sein konnten, gestreamt wurde. Hier die Namen der Kommunionkinder:

Diego Dias de Oliveira, Christoph Egloff, Giosuè Lukàs, Matthias Menna, Joel Pfäffli, Leonardo Ribeiro, Lisa Schibler, Aurelia Strub, Ranyah Sutter, Vivienne Willi.

Gerd Hotz, katholische Pfarrei St. Anton Pratteln-Augst



Im Rahmen eines eindrücklichen Gottesdienstes erhielten zehn Prattler Kinder in St. Anton die Erstkommunion.

Foto zVg

Ref. Kirchgemeinde

Rägebogefiir

Das Bedürfnis zu feiern und Lebensfreude zu zeigen steckt in uns und auch die Natur blüht gerade wieder auf. Ebenso sind die Jünger von Jesus an Ostern aus ihrer Erstarrung erwacht. Sie haben nach und nach erfahren, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Am Mittwoch, 28. April, um 16.30 Uhr findet in der reformierten Kirche die Rägebogefiir statt. Ein Gottesdienst für Kinder im Krabbel-Vorschulalter und der ersten Primarzeit und ihre Familien. Die Glocken läuten und laden ein, Musik erfüllt die Kirche und die Geschichte der Emmausjünger wird farbig erzählt. Bei einem Kerzenritual werden Anliegen vor Gott gebracht und ein Segen begleitet in den Alltag.

Roswitha Holler-Seebass, reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Gedanken zum Tod von Hans Küng

Wo sind die Streiter und Streiterinnen geblieben?

Jede Institution, jedes Parlament, jede Familie braucht sie – die Streitkultur.

Dies ist mir bewusst geworden, als ich vom Tod von Hans Küng, dem grossen und verehrten Schweizer Theologen, der in Tübingen gelebt hat, erfuhr.

Was hat er gestritten, angezweifelt, hinterfragt und doch auch auf den Weg gebracht.

Ich erinnere mich, wie wir im Studium vor – 35 Jahren war das – seine Bücher als Pflichtlektüre hatten: «Unfehlbar» oder «Christ sein». Sie haben zum Nachfragen zum Zweifeln, zum Positionieren angeregt. Und wie habe ich es bewundert, dass er das Projekt Weltethos (These: ohne Religionsfriede kein Weltfriede) auf den Weg gebracht hat – ohne Lehrerlaubnis.

Ein streitbarer, den wir benötigt haben in dieser katholischen Kirche



Der Theologe Hans Küng, 19. März 1928 – 6. April 2021

Foto zVg

– und auch einer, der dann doch noch Versöhnung fand – mit seinem Kollegen Herr Ratzinger aus Tübingen oder mit Papst Franziskus,

nachdem ihm Rom doch immer wieder sehr weh getan hat.

Wir brauchen sie die Streitbaren – damit wir uns hinterfragen und positionieren – damit wir reifer werden auch im Glauben. Wenn ich auf die heutige Situation schaue, habe ich den Eindruck, die Streitbaren sind gegangen aus Frust, aus Verletzung – die Klimajugend findet zum Beispiel keine Heimat in unserer Kirche, die Frauen, die wir könnten noch weitermachen.

Die Botschaft Jesu braucht sie – die Streiter und Streiterinnen – und wenn wir keine Kultur des Streits weiterentwickeln, lebt nichts mehr – zum Streit gehört auch Versöhnung.

So hat mich sehr das Gebet, das Hans Küng selbst am Ende seines Lebens verfasst hat, bewegt.

Alles Nachdenken führt zum Beten.

«Unser Leben ist kurz, unser Leben ist lang. Und voll Staunen stehe ich vor einem Leben, das seine unerwarteten Wendungen und seine Geradlinigkeit hatte ... ein Leben von dem ich heute sagen darf: So war es gut.

Ich danke dir, Unfasslicher, Allumfassender und alles durchwaltender, Urgrund, Erhalt und Ursinn unseres Seins, den wir Gott nennen ...

Ich danke dir für dieses Leben mit allem Unerklärlichen und Seltensamen.

Ich danke dir für all die Erfahrungen, die hellen und die dunklen ...

Ich danke dir, mein Gott, denn du bist freundlich und deine Güte währet ewig.»

Amen – nichts mehr.

Gerd Hotz, katholische Pfarrei St. Anton Pratteln-Augst

Kirchenzettel

Ökumene

Sa, 24. April, 14 h: Himmel und Erde, Spiel und Abenteuer nachmittag mit biblischen und anderen Geschichten für Kinder von 6 bis 10 Jahren, Marcel Cantoni, Jugendarbeiter, Tel. 079 353 81 37.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, ref. Kirche. Max. 5 Personen mit Schutzkonzept.

Jeden Mi*: 17–18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 25. April, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Stefanie Reumer, Kollekte: carton du coeur.

Mi, 28. April, 16.30 h: ref. Kirche, Rägebogefiir, Pfarrerin Jenny May Jenni und Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

Fr, 30. April, 10 h: Kirchgemeindehaus, Bibelstunde, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Sa, 24. April, 10h: Probe Erstkommunion, Kirche.

16.30 h: Taufe it., Kirche.

18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 25. April, 10.30 h: Erstkommunion Gruppe II, Kirche.

18 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Mi, 28. April, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.

13.30 h: Nachmittagswanderung, Treffpunkt Bahnhof Pratteln.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

Do, 29. April, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche, Frauenverein, Gedächtnis Lydia Keller.

Fr, 30. April, 10 h: port, Rosenkranz, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 25. April, 10 h: Gottesdienst mit Open Doors, KinderTreff.

reinhardt



«Die Kunst von Claire Ochsner vermittelt Freude mit leuchtenden Farben, Schwung und Optimismus.»

Claire Ochsner
Die farbige Welt
Schwebende Skulpturen, Mobiles und Bilder
128 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2487-8
CHF 42.–

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



1. **Helga Schubert**
[-] Vom Aufstehen – Ein Leben in Geschichten
Romanbiographie | DTV Verlag

2. **Arno Camenisch**
[3] Der Schatten über dem Dorf
Roman | Engeler Verlag

3. **Charles Lewinsky**
[4] Sind Sie das?
Anekdoten | Diogenes Verlag

4. **Juli Zeh**
[2] Über Menschen
Roman | Luchterhand Literaturverlag

5. **Amanda Gorman**
[5] The Hill We Climb – Den Hügel hinauf.
Zweisprachige Ausgabe
Lyrik | Hoffmann & Campe Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Auf dem hellen Hügel**
[4] Das Basler Stadtquartier Bruderholz
Basiliensia | Neuer Quartierverein Bruderholz

2. **Tanja Grandits**
[3] Tanja Vegetarisch
Kochbuch | AT Verlag

3. **Caroline Fourest**
[-] Generation Beleidigt – Von der Sprachpolizei zur Gedankenpolizei
Zeitfragen | Edition Tiamat

4. **Thomas Meyer**
[1] Was soll an meiner Nase bitte jüdisch sein?
Zeitfragen | Salis Verlag

5. **Nicola Gess**
[-] Halbwahrheiten
Philosophie | Matthes + Seitz Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Martha Argerich, Theodosia Ntokou**
[-] Beethoven Symphony No. 6 Piano Sonata No. 17
Klassik | Warner Classics

2. **Valer Sabadus**
[-] Bach & Telemann – Arias
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony

3. **Lana Del Rey**
[-] Chemtrails Over The Country Club
Pop | Urban

4. **Bob Dylan**
[3] 1970
Pop | Sony | 3 CDs



5. **Keith Jarrett**
[-] Budapest Concert
Jazz | ECM | 2 CDs

Top 5 DVD

1. **Ein perfekter Planet**
[3] David Attenborough (Sprecher/Erzähler)
Dokumentation BBC | TBA-Phonag Records; Polyband



2. **Capone**
[-] Tom Hardy, Linda Cartellini
Spielfilm | SolSiris; Ascot Elite Home Entertainment

3. **Streuner – Unterwegs mit Hundeaugen**
[1] Elizabeth Ro (Reg.)
Dokumentarfilm | Ascot Elite Home Entertainment

4. **The Go-Go's**
[4] Film von Alison Ellwood in englischer Sprache
Musikdokumentation | Polygram

5. **Der geheime Garten**
[5] Colin Firth, Julie Walters
Spielfilm | Studiocanal

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Handball Juniorinnen U18 Inter

Die Chancenauswertung im Laufe der Partie verbessert

Die HSG Nordwest zieht nach ausgeglichener Startphase davon und bezwingt die SG Regio Winterthur mit 34:20 (16:9).

Von Zoe Schönenberger*

Letzten Samstagabend traf sich das Team der HSG Nordwest für das Spiel gegen die SG Regio im Kuspo. Die Stimmung war gut und die Spielerinnen waren bereit. Der Match begann mit einer Parade von Goalie Jana Hug auf der einen und dann dem ersten Tor der HSG von Amélie Sonderegger auf der anderen Seite. Doch auch die Gäste aus Winterthur trafen die Tore und machten ein gutes Spiel.

Zu Beginn war es ein ausgeglichenes Duell, auch wenn das Heimteam nie in den Rückstand geriet. Doch ab der 13. Minute konnte HSG Nordwest davonziehen, was das Team sicher auch der starken Torwartin Hug zu verdanken hatte, welche die Hälfte aller Würfe auf ihr Tor halten konnte.

Zur Halbzeit führte das Heimteam mit 16:9. Bei diesem Resultat



Jubelbild nach Spielschluss: Die Spielerinnen der HSG Nordwest hatten nach dem Sieg über Winterthur eine Menge Gründe, sich zu freuen.

Foto zVg

konnte man zufrieden in die Garderobe gehen. Nichtsdestotrotz gab es Dinge zu verbessern: Zum einen die Chancenauswertung, aber auch die Konzentration aller Spielerinnen. Alles in allem war es aber eine stark gespielte erste Halbzeit. Nach der motivierenden Pausenrede der Trainerinnen Irma Hadzic, Meli Enz und Nadja Martin-Schmid kam die HSG wieder frisch und beschwingt aus der Garderobe.

Dank des grossen Kaders konnte man auf Nordwest-Seite schön durchwechseln, sodass die Spielerinnen auf dem Feld alles geben und auch viele Gegenstosse laufen konnten. Der Abstand zu den Gegnerinnen wurde ausgebaut. In der 46. Spielminute traf Sharika Suresh, welche ein super Spiel machte (zehn Tore aus ebenso vielen Versuchen), zum 26:14. Bis zum Ende der Partie konnte dieser komfortable Abstand noch um zwei Tore vergrössert wer-

den, die HSG Nordwest gewann letztlich mit 34:20.

Ein sehr gutes Resultat und auch eine sehr gute Leistung der Spielerinnen, einzig die Motivationsrufe von der Bank waren zu bemängeln. Mit diesem Fazit ging das Team nach Hause, um sich gut zu erholen und sich für das Cup-Spiel gegen die Elite-Mannschaft von GC/Amicitia Zürich am darauffolgenden Tag vorzubereiten (siehe Bericht Seite 32).

*Spielerin HSG Nordwest

Handball Junioren U13 Elite

Die Vorgaben zumeist umgesetzt

Der TV Pratteln verliert zum Restart bei GC/Amicitia Zürich mit 24:26.

Nach einer gefühlten Ewigkeit durfte der TV Pratteln NS am letzten Sonntag seinen lang ersehnten Wiedereintritt in die Meisterschaft feiern. Zum Auftakt der Rückrunde waren man in der Saalsporthalle zu Gast bei GC/Amicitia Zürich. Mit den Zürchern war noch eine Rechnung offen, denn im Hinspiel mussten die Baselbieter eine deutliche Niederlage einstecken.

Biss und «Bollwerk»

Es waren nach dem Anpfiff allerdings die Zürcher, welche besser ins Spiel fanden. Zwar verteidigten die Prattler grundsätzlich engagiert, waren aber in einzelnen Situationen immer wieder einen Schritt zu spät, was die Gastgeber gnadenlos ausnutzten. Auch im Angriff agierten die Gäste geschickt und kamen immer wieder zu hochkarätigen Chancen. Doch leider scheiterte man zu oft am gegnerischen Torwart und vermochte

es daher nicht, sich selbst zu belohnen. So musste das Prattler Coaching-Team (an diesem Tag ergänzt durch Torwart-Trainer Matze Küng) beim Stand von 1:6 aus seiner Sicht bereits das Timeout nehmen.

Der kurze Unterbruch schien den Baselbietern gut zu tun, denn in der Folge entwickelte sich eine ausgeglichene Partie. Immer wieder gelangen beiden Mannschaften auf sämtlichen Positionen schön herausgespielte Treffer. Auch die Torleute konnten sich immer wieder gekonnt in Szene setzen. In der Deckung zeigten die NSler nun etwas mehr Biss und arbeiteten als «Bollwerk» gut zusammen. So konnte man bis zur Pause den Rückstand auf 15:17 verkürzen.

Auch nach dem Seitenwechsel verlief die ansprechende Partie ausgeglichen. Durch aufopfernde Deckungsarbeit provozierten die Prattler einige gegnerische Fehler mehr, wodurch sie in der 45. Minute dann erstmals den Ausgleichstreffer erzielen konnten. Auch die jungen Ergänzungsspieler zeigten nach deren Einwechslungen respektable Leistungen

und halfen auf diese Weise, dass sich Stammkräfte immer mal wieder etwas ausruhen konnten.

Hängende Köpfe

Leider schlichen sich in den letzten zwölf Minuten bei den Gästen wieder einige unnötige technische Fehler ein, weshalb die Offensive etwas ins Stocken geriet. Auch in der Deckung wurden die Laufwege nicht mehr ganz so konsequent umgesetzt. Ein Umstand, der den Zürchern mehr Räume für das Mann-gegen-Mann-Spiel ermöglichte. Die flinken Rückraumspieler nutzten diese Freiheiten im Zusammenspiel mit dem Kreisläufergeschick aus und übernahmen so wieder den Lead in der Partie. In der etwas ruppigen Schlussphase vermochten die Prattler den zwischenzeitlichen Drei-Tore-Rückstand nicht mehr aufzuholen. So mussten sie sich am Ende knapp mit 24:26 geschlagen geben.

Trotz der Niederlage und den hängenden Köpfen der Spieler beim Gang in die Kabine konnten die Coaches mit der Leistung der jungen

NSler zufrieden sein: Die Vorgaben wurden über weite Strecken toll umgesetzt, weshalb im Vergleich zu den absolvierten Trainingsspielen in verschiedenen Bereichen eine Leistungssteigerung zu erkennen war. Es sind eben diese hart umkämpften Partien, aus welchen – unabhängig vom Resultat – wertvolle Lehren gezogen werden können und müssen. Es gilt nun, an den entsprechenden «Baustellen» weiter zu arbeiten, um in der nächsten Partie als Sieger vom Platz zu gehen.

Marco Mesmer,
Trainer TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 24. April

- 14 Uhr: HV Herzogenbuchsee – Juniorinnen U14 Elite (Mittelholz)
- 16 Uhr: HV Herzogenbuchsee – Juniorinnen U16 Elite (Mittelholz)
- 18 Uhr: SG Fricktal – Junioren U17 Inter (Ebnet, Frick)

Sonntag, 25. April

- 13 Uhr: Junioren U15 Promotion – SG Fricktal (Kuspo)

Aufgrund der aktuellen Lage sind keine Zuschauer zugelassen.

Fussball

Es bleibt vieles beim Alten

Der Amateurfussball profitiert nicht von den weiteren Lockerungen.

PA. Die vom Bundesrat beschlossenen neuen Lockerungen der Corona-Massnahmen mit Wirkung ab 19. April betreffen auch den Amateursport von Erwachsenen, haben jedoch kaum positive Auswirkungen für den Amateurfussball. Obwohl sich die Verantwortlichen des Schweizerischen Fussballverbands (SFV) gemäss einer Mitteilung auf der Homepage «bei verschiedenen Stellen für Öffnungen für den Fussball stark gemacht haben», bleibt vieles beim Alten. Jugendliche mit Jahrgang 2001 und jünger können weiterhin voll mit Körperkontakt

trainieren und spielen. Zuschauerinnen und Zuschauer sind nur bei den nationalen Nachwuchsligen der U18 der Männer und der U19 der Frauen zugelassen (maximal 100 respektive ein Drittel der Sitzplatzkapazität der Anlage).

Die gleichen Regelungen für Trainings, Spiele und Zuschauerkapazität gelten für Teams von Ligen mit professionellem und semiprofessionellem Spielbetrieb. Spielerinnen und Spieler mit Jahrgang 2000 und älter können in Gruppen von maximal 15 Personen entweder ohne Körperkontakt oder mit Maske und Körperkontakt trainieren. «Wettkämpfe sind für diese Kategorien faktisch weiterhin verboten (Obergrenze von 15 Personen)», schreibt der SFV richtigerweise.

Für die Aktivmannschaften von Amateurclubs wie dem FC Pratteln, dessen erste Mannschaft in der 2-Liga regional spielt, ist die Saison also weiterhin unterbrochen. Die Aussicht auf eine baldige Fortsetzung des Meisterschafts- und Cupbetriebs 2020/21 ist ziemlich trüb, vor allem wenn man bedenkt, dass Liga- und Pokalwettbewerbe bis Ende Juni zu Ende sein müssen. Der Zentralvorstand des SFV wird sich heute an seiner Sitzung mit dieser Ausgangslage beschäftigen. Ein zentrales Thema wird die Frage sein, wie es mit dem Spielbetrieb derjenigen Kategorien weitergehen soll, die aktuell nicht spielen und nur mit Einschränkungen trainieren dürfen.

Tischtennis NLB

TTC Pratteln profitiert vom Saisonabbruch

PA. Während die NLA-Clubs seit dem 10. April wieder im Meisterschaftsbetrieb sind, war die Fortsetzung der NLB und der NLC ungewiss, da beide nicht als semiprofessionell eingestuft worden sind. Bereits eine Woche vor dem letzten Bundesratsbeschluss am 14. April fand deshalb eine Videokonferenz mit den Verantwortlichen der NLB- und NLC-Vereine statt. Der Nationalliga-Vorstand war «sehr daran interessiert, die Meinung der betroffenen Clubs zu hören», wie er in einer Mitteilung auf der Homepage von Swiss Table Tennis schreibt. «Nach langer Diskussion wurde eine beratende Abstimmung durchgeführt. Dabei zeigte sich, dass fast zwei Drittel der Vereine einen Saisonabbruch wünschten. Als Hauptargumente wurden mangelnde sportliche Fairness, Ungleichbehandlung und Probleme im Zusammenhang mit kantonalen/kommunalen Einschränkungen (Verfügbarkeit von Austragungs-orten) angeführt», heisst es weiter. Aus diesen Gründen beschloss der Vorstand, der Mehrheit der Vereine zu folgen. Durch diesen Entscheid wird es in der Saison 2020/21 keinen Auf- und Abstieg geben. Davon profitiert der TTC Pratteln, dessen erste Mannschaft in der Gruppe 2 der NLB bei Saisonabbruch stark abstiegsgefährdet war.

Handball Juniorinnen U18 Schweizer Cup

Den Favoriten lange gefordert

Nach einem Sieg gegen Winterthur am Vorabend (siehe Bericht Seite 31) waren die Inter-Spielerinnen der HSG Nordwest am Sonntagnachmittag voller Motivation auf den Viertelfinal des Schweizer Cups gegen die Zürcherinnen von GC/Amicitia im Kuspo. Gleichzeitig waren die Baselbieterinnen auch sehr nervös, gegen ein Elite-Team zu spielen. Doch ihr Ziel war, auf dem bestmöglichen Level zu spielen und den Kopf nicht hängen zu lassen – egal, bei welchem Spielstand man steht.

Gute Stimmung

Die Amicitia-Mädchen hatten das erste Anspiel und zeigten gleich, dass dieser Match kein Zuckerlecken wird. Bis in die 7. Minute blieb das Heimteam torlos und liess die Zürcherinnen dominieren. Ab diesem Moment konnte man sich sammeln und das eigene Können zeigen. Zehn Minuten vor der Halbzeit konnte die HSG ein wenig

zum Gegner aufschliessen, der Spielstand war nun 10:15.

Mit einigen tollen Paraden von Torhüterin Jana Hug und einer neuen Deckung konnte das Heimteam GC das Spiel erschweren. Ihre Rückraum-Spielerinnen konnten nicht mehr einfach über die HSG-Deckung springen und ihre Tore machen. Beim Stand von 13:15 (25.) nahm der Gast ein Team-Time-out. Doch auch danach konnten sich die Gegnerinnen nicht deutlich absetzen. Es war ein sehr aggressives Spiel und bis zur Pause gab es auf beiden Seiten je eine Zeitstrafe und mehrere technische Fehler. Die Baselbieterinnen konnten zufrieden mit einem Spielstand von 17:20 vom Feld gehen. In der Kabine der HSG war eine gute Stimmung, welche die Juniorinnen gleich mit in die zweite Halbzeit nehmen konnten.

Mit viel Elan kämpfte sich das Heimteam an den Favoriten heran.

Es war bis in die 40. Minute ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Doch von da kamen den Nordwestschweizerinnen ihre technischen Fehler in die Quere und dieses Mal ergriffen die Zürcherinnen die Chance, um sich wieder mit drei bis vier Toren abzusetzen. Doch erneut liess man sich nicht unterkriegen und konnte sich wieder auf zwei Tore heranarbeiten (28:30, 50.). Leider gelang dem Aussenseiter in der Schlussphase nur noch ein Tor – aufgrund von ärgerlichen technischen Fehlern und zwei Zwei-Minuten-Strafen. GC konnte sich in dieser Phase zum ersten Mal deutlich absetzen und gewann mit 38:29.

Trotz Niederlage war man bei der HSG Nordwest stolz auf die eigene Leistung. Das Team freut sich bereits auf sein nächstes Meisterschaftsspiel am 9. Mai in Winterthur.

Amélie Sonderegger,
Spielerin HSG Nordwest

Annahmeschluss
für Ihre
redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss
für Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 16/2021

Das neue Bildungsangebot der KMS

Auch in diesem Jahr erscheinen im Bildungsangebot alle Unterrichtsfächer auf einem Blick und geben eine Übersicht, dass die KMS neben dem Einzelunterricht für 16 unterschiedliche Instrumentalfächer, Theater und Gesang auch zahlreiche musikbezogene Kurse anbietet, die die Ausbildung an der KMS abrunden. Dazu gehören: Rasselbande, Chor, Musik und Bewegung, Garageband, Bandweekend, Bläserkarussell, Binggis-Chor, Musik im Kindergarten, Flautino

und Musik Bewegung Geschichte. Die KMS ist mehr als Einzelunterricht, dies bestätigt das breit aufgestellte Ensembleangebot mit Ensembles, Band und Orchester. Für alle Instrumente und Gesang bestehen Ensembleangebote, Bandunterricht oder Orchester.

Holen Sie sich das Bildungsangebot im Burggartenschulhaus, auf den Gemeindeverwaltungen in Pratteln, Augst und Giebenach oder stöbern Sie auf der KMS-Homepage www.kms-pratteln.ch.

Primarmusica: kostenlose Schnupperlektionen für drei Instrumente

Primarmusica 2021 präsentiert sich coronabedingt im neuen Gewand. Die Kinderkonzerte werden per Video aufgenommen und den Schulklassen zur Verfügung gestellt. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern ein inspirierendes Vergnügen beim Anschauen und Anhören.

Alle Schulkinder erhalten Gutscheine für kostenlose Schnupperlektionen, die sie bei der KMS beim Primarmusica ab 23. April 2021 bis 31. Mai 2021 einlösen dürfen.

«Beraten, ausprobieren, zuhören» lautet das Motto der KMS. Alle Bewohner/innen aus Pratteln, Augst und Giebenach sind herzlich eingeladen, drei Instrumente kostenlos auszuprobieren.

Ab sofort nimmt die KMS-Verwaltung schriftliche Anmeldungen zu Schnuppereinheiten à 15 Minuten für folgende Instrumente

entgegen: Oboe, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Fagott, Saxofon, Trompete, Horn, Posaune, Gitarre, Klavier, Geige, Cello, Gesang, Jazzpiano, E-Gitarre, Keyboard, E-Bass und Schlagzeug.

Bei der Anmeldung bitte die gewünschten Instrumente angeben. Online-Anmeldungen: www.kms-pratteln.ch/primarmusica oder per QR-Code.



Todesfalle Auto



Hitze im parkierten Auto ist für Tiere lebensgefährlich!

Bereits bei 15 Grad Aussentemperatur kann der Innenraum sich bei Sonnenbestrahlung bis über 50 Grad aufheizen. Auch geöffnete Fensterspalten können ein Fahrzeug nicht genügend kühlen. Innerhalb von wenigen Minuten kann ein Hund in einem überhitzten Fahrzeug einen tödlichen Hitzschlag erleiden.

Eine Aktion der
Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz
www.susyutzinger.ch



Baugesuch

- Schweizer Salinen AG, Rheinstrasse 52, 4133 Pratteln, betr. Grossraumbürocontainer, Parz. 2079, Rheinstrasse, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 3. Mai 2021 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Sonntagsverkauf 25. April 2021

Die Ortsbuslinie 82 fährt zusätzlich während des Sonntagsverkaufs am 25. April 2021 von 12 bis 18 Uhr ins Gewerbegebiet Grüssen! Nutzen Sie das öffentliche Verkehrsmittel und leisten Sie einen Beitrag zur Entlastung des Verkehrsaufkommens und zur Schonung der Umwelt.

Gemeinde und Energiestadt Pratteln



SPANNEND BIS ZUM
SCHLUSS

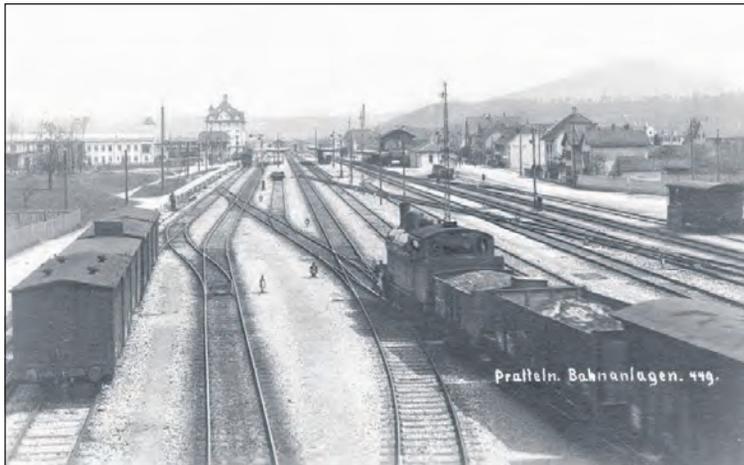
IM SINNE DER GERECHTIGKEIT
ANNE GOLD

reinhardt

KOMMISSÄR
FERRARI

Pratteln im Rückpiegel

Hundert Jahre rund um den Prattler Bahnhof



Postkarte von 1920 im historischen Dokumentenarchiv Pratteln.

CC BY-SA 4.0



Bild vom 17. April 2021 von der Passerelle Gempenstrasse.

Foto M. Dalcher CC BY-SA 4.0

Dieses Schwarzweiss-Foto von 1921 hat den Fotografen des Historischen Dokumentenarchivs Pratteln HDA hinter dem Ofen hervorgeholt. Es ist schon seit zwei Jahren unter MIBV_000000516 in kimweb.ch/sammlungen; (danach Suchfolge: Museen; Museum im Bürgerhaus Pratteln 2) hinterlegt. Im Januar 2021 ging erneut eine gleiche Postkarte ein, die nach rund hundert Jahren noch so aussieht, wie damals im Kartenständer der Papeterie. Beide Karten sind nicht datiert. Hinweise: Das VSK Lagerhaus steht, also nach 1907 und vor 1925, die Bahn ist noch nicht elektrifiziert. Von der fotografischen Qualität her schätze ich auf die Zeit nach dem ersten Weltkrieg. Foto Plattform: Passerelle West.

Vorarbeiten zum Bau der Unterführung Salinenstrasse weisen ebenfalls auf die 1920er-Jahre hin. Auf beiden Bildern ist im Hintergrund das «Büchlihaus» erkennbar. – Sind Sie im Besitz von historischen Fotos von Pratteln, seinen Häusern und Quartieren? Das Historische Dokumentenarchiv übernimmt die Bilder gerne, entweder im Original oder wir reproduzieren fachgerecht und Sie behalten die Originale. Danke wenn Sie sich per E-mail auf archivpratteln@gmx.ch melden. Das HDA bittet um Geduld, Post wird nur freitags geöffnet und nicht während den Schulferien.

Markus Dalcher für das HDA Pratteln

Begegnungsort

Wiedereröffnung der Drehscheibe

PA. Am Mittwoch, dem 21. April, wurde die Drehscheibe wieder geöffnet. An diesem kreativen Nachmittag drehte sich alles um Mandalas in trendigen Punktemustern; sei es auf Papier wie auch auf Steinen.

Nächste Woche, am Mittwoch, 28. April, wird dann eine Geschichte erzählt und im Anschluss kann etwas zur Geschichte Passendes gebastelt werden. Die Drehscheibe ist ein vielseitiger und offener Begegnungsort für alle (kostenlos und unverbindlich, Kinder nur mit Begleitperson). Je nach Angebot wird ein Unkostenbeitrag verlangt. Jeden Mittwoch sind alle ab 15 Uhr bis 17 Uhr in der Drehscheibe im Schlossschulhaus willkommen (ausser während der Schulferien)! Der Treffpunkt findet im hellen und geräumigen Familienzimmer im 2. Stock statt (Lift vorhanden). Es wird jeweils ein ab-



Letzten Mittwoch gings in der Drehscheibe vor allem um Mandalas, egal ob auf Papier oder auf Steinen.

Foto zVg

wechslungsreiches Angebot präsentiert. Auf der Homepage und auch auf Facebook sind jeweils die Details zu den Nachmittagen aufgelistet. Es gelten die vom Bund bestimmten Corona-Massnahmen.

Die Drehscheibe ist ein Angebot vom FBZ Familien- und Begegnungszentrum. Auskunft erteilt Helen Solano unter Telefon 078 791 50 46.

www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com

Was ist in Pratteln los?

April

Mi 28. Drehscheibe

15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Helen Solano, 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com.

Mai

Sa 1. Flohmarkt

8 bis 16 Uhr, Schmittiplatz und Schlossstrasse.

Mi 5. Drehscheibe

15 bis 17 Uhr, Schlossschulhaus, Helen Solano, 078 791 50 46, www.drehscheibe-pratteln.jimdosite.com.

Mo 3. Einwohnerratssitzung

Öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Kultur- und Sportzentrum.

Mo 10. Online-Dialog Hiag-Areal

öffentliche Diskussion über ehemaliges Rohner-Areal, 19 bis 21 Uhr, ab 18.30 Uhr technische Einführung. Anmeldung und Info: www.Hiag.com.

So 16. Adlerbahn-Vorführung

Vorführung der Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.

Mo 31. Einwohnerratssitzung

Öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Kultur- und Sportzentrum.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch





Prof. Dr. Thomas Stocker,
Klimaforscher

«Die Trinkwasser-
initiative ist nicht nur
klimatauglich, sie spielt
auch eine wichtige
Rolle im Klimaschutz.»

Initiative für
sauberes Trinkwasser **JA**

Verein Sauberes Wasser für alle
Oelweg 8 | 4537 Wiedlisbach
initiative-sauberes-trinkwasser.ch

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinden Muttens und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage
10 814 Expl. Grossaufl. Muttens
10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 844 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93
redaktion@mutteneranzeiger.ch
www.mutteneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf
der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein
Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Fürstendoktor	ugs.: Weisse Rübe	russ. Holz-, Sommerhaus	Glarner Kleintal	Wasserrose	schmerzhaftes Gliederreissen	Lehns-, Gefolgsmann im MA.	Geweih des Rehbocks	Auskundschafung	Schiffschlafstelle	auseinanderbringen, lösen	
fossiler Rohstoff					Ort im Rheintal (SG)			Abk.: Punkt			
Abk.: Int. Automobil-Ausstellung	5		Amstracht			Ältester				10	
besonders herausgehoben					Staat der USA		3	Ausruf der Bestürzung			
Abk.: Anti-blockiersystem			äussere Gestalt	8		Sinn haben; Gewinn bringen					
Gegenteil von links					Ort in der Ajoie			Saugwurm		Luzerns Ex-Verkehrsdirektor †	
scharf gebündelter Materiestrom	Schiffahrtsgesellschaft		kleiner, lichter Wald				Spielleitung bei Film und TV				
									4		
keimfrei	Ort im Unterengadin	See-saibling	ugs.: stricken		Dorn unter Laufschuhen (engl.)	kurz: Alphabet	Heiligenbild der Ostkirchen	Höhenzug am Zürichsee		plastisches Brustbild	frz. Berg südlich von Genf (Mont ...)
	9					Grabort Pestalozzis					
Geliebter der Aphrodite						Elbe-Zufluss		zum Munde gehörig (Med.)		Flachs	
Segelkommando			ugs.: Abschreibzettel				2	dt. Schriftsteller † (Heinr.)			
griech. Jagdgöttin									1		
Gewässer			anwidern				6	Wemfall			
böhm. Biertyp	7					Ort im Val d'Hérens (VS)					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. Mai alle Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

s1615-125